WasserSport 04/2009/2010

Niederlande-Informationen für deutschsprachige Wassersportler

Winter-ausgabe
04/2009/2010
10. Jahrgang

WiN WasserSport® in Nederland

Showtime auf der Boot Holland

Vri-Jon 45 OK

Aus der Charterwelt

Boatcity: Made in USA

Neue Impulse in Heeg

Story: Ein Wintermärchen Vor Ort: Rotterdam

www.wassersport.nl

Jachthaven De Kranerweerd bv

Wir vermieten Liegeplätze von 7 - 20 m (auch überdeckt). Schönste Lage zwischen Zwolle und Lemmer.

Prächtiges Fahrgebiet.

Eigenes Café-Restaurant.

Voll Service Station mit 40 Tonnen Bootslift.

Winterlager auf dem Freigelände, in der Halle oder winterfest im Wasser.

Kuster A-38: Bj. 2006, 11.70 x 4.04 x 1.05 m, 120 PS, Bug-/Heckschraube, komplettes Navigationssystem, Aggregat, Zentral Heizung, Airco, sehr Komplett! € 328.000,-

Nimbus 380 Coupé : Bj. 2004, 11.60 x 3.65 x 1.10 m, 2 x 230 PS, Bugschraube, komplettes Navigationssystem, Boiler, Dusche, Heizung, Sonnenkollektoren, € 234.000,-

Nidelv Classic 28HT: Bj. 2000, 9.10 x 3.05 x 0.85 m, 170 PS, Bugschraube, Boiler, Dusche, Heizung, elektrische Ankerwinde, 2 Kabinen, UKW, Plotter, € 75.000,-

V.d. Stadt Caribean 40: Bj. '95/'97, 12.00 x 3.90 x 1.90 m, 47 PS, Aluminium, Komplettes Navigationssystem, Boiler, Heizung, Rollsegel, etc. € 149.000,-

Koopmans 43: Bj. 1993, 13.00 x 4.00 x 1.25 m, 56 PS, Bugschraube, komplettes Navigationssystem, Teakdeck, 4 x Segel, Heizung, elektrische Ankerwinde, € 279.000,-

Molenkruiser: Bj. 1994, 10.50 x 3.05 x 1.00 m, 63 PS, Bugschraube, 2. Steuerstand, Davits, Boiler, Heizung, Ankerwinde, Heckdusche, 4 Kojen, € 79.000,-

Bronsveen Kotter: Bj. 2006, 14.95 x 4.75 x 1.40 m, 225 PS, Bug- und Heckschraube, Aggregat, kompl. Navigationssystem, Zentral Heizung, hydr. Ankerwinde, € 495.000,-

Kokkruiser Fly: Bj. 1974, 14.85 x 4.35 x 1.20 m, 110 PS, Bugschraube, Aggregat, Zentral Heizung, Boiler, Dusche, Davits, Cabrioverdeck, € 89.000,-

Gruno 35 Elite Compact: Bj. 2000, 11.00 x 3.70 x 0.90 m, 100 PS, Bug-/Heckschraube, Aggregat, Boiler, Dusche, Heizung, Waschmaschine, wie neu! € 162.500,-

Gillissen Spiegelkotter: Bj. 1993, 14.88 x 4.25 x 1.35 m, 135 PS, Bugschraube, 2. Steuerstand, Teak Decke, Aggregat, Nav.system, Boiler, Zentral Heizung, € 325.000,-

Valkkruiser 1400: Bj. 1980, 14.00 x 4.25 x 1.20 m, 105 PS, Teakdeck, Bugschraube, 2. Steuerstand, Boiler, Dusche, Heizung, Cabrioverdeck, € 89.000,-

Super van Craft 1470: Bj. 1990, 14.70x4.45x1.25 m., 2x 148 PS, Aggr., Bugschraube, kompl. Nav. system, Dusche, Heizung, sehr gut gepflegt! € 335.000,=

Jachtmakelaardij De Kranerweerd

Gecertificeerd Jachtmakelaar en Taxateur

Het Oude Diep 5 - 7
8064 PN Zwartsluis (NL)
Tel: 0031 (0)38 - 386 73 51

Fax: 0031 (0)38 386 83 51
info@kranerweerd.nl
www.kranerweerd.nl

Die Jachtmaklerei „De Kranerweerd" ist im größten Jachthafen von Overijssel beheimatet. Wir können Ihnen zu einem günstigen Tarif beim Verkauf Ihres Schiffes behilflich sein. Ein Liegeplatz für Ihr Schiff ist dann in unserem Hafen oder an Land kostenlos! (Auch überdeckt möglich). Ihr Schiff können Sie ab und zu auch noch benutzen. Wir arbeiten nach dem Motto: "no cure/no pay". Sie können freibleibend einen Termin für ein Wertgutachten Ihres Schiffes vereinbaren.

© Edition Erasmus, Woudsend

Impressum

Edition Erasmus
Verlag, Internationales Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
Fax: 0031 514 59 12 53
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:
Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:
Kapitän Sijbe Sijbesma, Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publizist, Köln

Art Director & DTP:
Beatrice Betz-Tobler

Inserate:
Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300 Verteilstellen in den niederländischen Wassersportgebieten und auf Wassersport- und Urlaubsmessen sowie bei großen Einkaufszentren im deutschsprachigen Raum. Abonnement gegen Versand- und Portoersatz (€ 16,00 für 4 Ausgaben) möglich. Erscheinungsweise vier Mal jährlich jeweils im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Titelbild: REGO Standard Cabrio und REGO Fury 10.10 in voller Fahrt. Das Modell Fury ist in der Endausscheidung für das HISWA Motorboot des Jahres 2010. Ausführliche Informationen unter: www.rego-watersport.nl

Inhalt 04/2009/2010

WiN WasserSport in Nederland

04/2009/2010
10. Jahrgang

Thema: Showtime in Leeuwarden und Amsterdam 5 - **Top & Flop:** Es stinkt zum Himmel 6 - **Echo:** Null Klönschnack 7 - **NL-Aktuell:** WiN auch in Thailand 8 - **Boot & Produkt:** Boot Holland und HISWA 10 - **Personen:** Jack Grondel 14 - **Story:** Ein Wintermärchen 17 - **Vor Ort:** Rotterdam gestern und heute 20 - **Museum:** Zu Besuch bei Jopie Huisman in Workum 24 - **Friese Merenproject:** Die Seen gehören wieder Friesland 25 - **Technik:** Volvo rüstet auf 26 - Aluminium Jachtbau 27 - **Segeln:** Sail Kampen 28 Weitere Nachrichten über Charteraktivitäten und Premium Jachtcharter ab Seite 29

EERDMANS
yachtversicherungen

Bootsversicherungen von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de

COBALT BOATS · Cruisers · Jan van Gent · JOBE · REGAL · Scout BOATS

- Importeur für Benelux und Norddeutschland von Cruiser Yachts.
- Importeur für die Niederlande von Cobalt, Regal und Scout Boats.
- Nord-Niederlande-Vertretung von Rinker Boats und Jan van Gent Sloepen.
- Neu! JOBE Dealer

Boatcity.nl

Boatcity - Vuurtorenweg 2 b - 8531 HJ Lemmer -Tel: 0031 (0) 514 - 534544 - Email: info@boatcity.nl

Thema

Showtime

Im Januar 2010 beginnt der Messereigen mit der Boot Düsseldorf. Im Ausstellerverzeichnis werden 151 teilnehmende Firmen aus den Niederlanden aufgelistet. Auffallend ist, dass vor allem in der Halle 14, also im Chartersektor, namhafte Anbieter seit einigen Jahren nicht mehr vertreten sind. Gründe dafür sind, so jedenfalls lautet der Tenor von ehemaligen Teilnehmern, dass sich zu viele Firmen immer weniger Besucher hätten teilen müssen. Auch der Kostenfaktor durch die lange Messedauer (9 Tage) führte schließlich zu zahlreichen Absenzen bei den Bootsvermietern. In den Bereichen Boote und Zubehör sind die Niederländer treue Kunden der Messe Düsseldorf geblieben, denn die Teilnehmerliste weist wie üblich die bekannten Werften und Unternehmen. Auch einige neue Firmen versuchen ihre Produkte an dieser Ausstellung im rechten Licht zu präsentieren.

Die zweite wichtige Messe im Jahr 2010 ist die Boot Holland die vom 12. bis 17. Februar in Leeuwarden stattfindet. Und dieser Anlass ist in der Tat eine richtige Bootsmesse ohne Hallen mit Beigemüse wie Angelruten, sowie verschiedenen Produkten die nur am Rande etwas mit Wassersport zu tun haben und schon längst auf eigenständigen Fachmessen präsentiert werden. Die Boot Holland hat sich denn auch zu einer Veranstaltung entwickelt, die durch das Produkt Boot bestimmt wird. Einerseits sind es Motorjachten in Stahlbauweise die hier tonangebend sind, andererseits sind es die Sloepen (Schaluppen) die in Leeuwarden ihre Heimat auf dem Messeparkett gefunden haben. Schnelle Motorboote und auch Segler sind zwar auch vertreten, jedoch sind diese Produkte mehrheitlich auf der HISWA in Amsterdam zu finden, die vom 2. bis 7. März stattfindet. Beachten Sie im Messeteil die jeweiligen Logos von Boot Holland und HISWA mit den entsprechenden Neuheiten.

Showtime war kurz vor Weihnachten auch in Friesland, Groningen, Drenthe und rund um Amsterdam angesagt. Da fiel ein bisschen Schnee und nichts ging mehr. Busse blieben in den Garagen, Züge in den Remisen, Trams in den Depots und in Schiphol blieben zahlreiche Flugzeuge am Boden. Da Schnee hier zu Lande relativ selten ist, war man einfach nicht auf die weiße Pracht vorbereitet. Ja, man hat auch Räum- und Streufahrzeuge. Aber offensichtlich reichten die Gerätschaften nicht aus, um die Flocken weg zu fegen. Viele Straßen gehörten für einmal nur den Fußgängern und allgemein war Wintersport angesagt. Beatrice Betz-Tobler hat den friesischen Winter für Sie eingefangen und in Szene gesetzt. Unsere Bildreportage zeigt deutlich, dass Friesland auch in der kalten Jahreszeit durchaus reizvoll sein kann.

Zum Schluss noch einige Worte in eigener Sache. Bis anhin kam die Winter-Ausgabe immer im Dezember auf den Markt. Sie war mit einer 4 und der jeweiligen Jahreszahl versehen, beispielsweise 4/2008. Vor allem auf Messen die durch unseren Verlag von Januar bis März bestritten wurden – beispielsweise Urlaubsmessen oder Bootsausstellungen – dachten die Standbesucher, dass wir Altpapier entsorgen wollten. Deshalb haben wir uns entschlossen die Winterausgabe jeweils mit Nr. 4/2009/10 u.s.w. zu versehen und auch erst im Januar auf den Markt zu bringen. Dies hat überdies noch den Vorteil, dass wir eingehender auf die auf den Bootsmessen gezeigten Produkte eingehen können, denn vielfach stehen uns aktuelle Informationen erst im Januar zur Verfügung. Selbstverständlich wird es aber auch in Zukunft jährlich vier Ausgaben von WasserSport in Nederland geben.

In diesem Sinne, kommen Sie gut durch den Winter
Ihr Hans J. Betz
Chefredaktor

HW | Jachttechniek

Spezialist für Unterhalt von Motorbooten bis 20 m

- Neubau Installationen
- Elektrotechnik
- Einbau Dieselmotoren
- Navigationsapparaturen
- Technischer Unterhalt
- Einbau Fäkalientanks
- Jachtlackierer
- Refit - Renovationen
- Schadenspezialist
- Polyester/Gelcoatreparaturen
- Helling bis 25 t
- Winterlager

www.hwjachttechniek.nl

Jister 13 I 9001 XX Grou I Tel. 0031 (0)566 621414

Es stinkt zum Himmel

Auffanggesellschaften

Bereits vor über 50 Jahren verfügten US-Überlandbusse – beispielsweise von Greyhound – über Bordtoiletten. Selbstverständlich mit geschlossenen Systemen, sodass die Umwelt nicht durch die menschlichen Hinterlassenschaften in Mitleidenschaft gezogen wurde. Ältere Leser können sich bestimmt noch daran erinnern, dass Raststätten mit mehreren Reisebussen auf den Parkplätzen nicht unbedingt empfehlenswert waren, denn vor den Toiletten bildeten sich meist lange „Stille Örtchen Wartegemeinschaften“. Vor 40 Jahren rüsteten auch die Europäer auf und immer mehr Fernreisebusse von Neoplan, Setra und anderen Anbietern wurden mit einem Klo ausgestattet. Dadurch konnten lange Aufenthalte bei Autobahnraststätten vermieden werden und die Bordtoilette war damals auch ein Verkaufsargument. Heute ist ein Reisebus ohne Toilette – selbstverständlich mit einem geschlossenen System - kaum mehr denkbar. Auch Fluggesellschaften werden zu „Auffanggesellschaften“, da Flugpassagiere den Gang zur Toilette ohne schlechtes Gewissen antreten können, denn wieder am Boden werden die Systeme umweltgerecht entleert.

Tank an Bord

Seit 2009 müssen auch Wasserfahrzeuge in den Niederlanden – also Boote und Jachten – die über eine Kombüse mit Spüle und/oder eine Bordtoilette verfügen mit Schmutzwasser/Fäkalientanks ausgerüstet sein, denn es dürfen keinerlei Substanzen mehr in die Oberflächengewässer gelangen, die diese verunreinigen könnten. Für private Bootsbesitzer/innen – vor allem von älteren Booten ohne entsprechende Tanks – bedeutete dies eine beachtliche Investition. Auch Charterunternehmen mussten teure Anpassungen vornehmen, damit ihre Boote auch in der Saison 2009 wieder auslaufen durften. Leistungsfähige Absauganlagen gehören überdies bei jeder besseren Marina schon seit längerer Zeit zur Standardausrüstung.

Loch mit Schwellenblick

„Den Abort auf der Station nicht benutzen!“ In vielen Zügen kann man auch 2010, also bald 200 Jahre nach Stephenson’s erster Eisenbahn, solche oder ähnliche Schilder finden. Warum? Nun, sofern es sich nicht um einen Hochgeschwindigkeitszug oder um Waggons der neuesten Generation handelt, gelangt die Notdurft noch immer ungehindert auf die Schienen und damit auch in die Umwelt. Ja, die Schüssel mit Loch und Schwellenblick ist auch 2010 noch weit verbreitet, denn viele Züge sind auf „Latrinen-Niveau“ stehen geblieben. Eigentlich ein Unding für Unternehmen die sich vielfach in Staatsbesitz befinden und von sich behaupten am wenigsten Emissionen aller Verkehrsmittel zu verursachen. Und den Umweltschutz hat man bei DB, SBB, NS & Co sowieso für sich gepachtet.

An diese Wäsche will niemand

Betroffen von der Klo-Misere sind nicht zuletzt die Anwohner von Bahnlinien. Sie sind den Exkrementen und Krankheitserregern ausgesetzt die links und rechts des Bahndamms abgelagert und auch zerstäubt werden. Wäsche aufhängen im Bereich einer Bahnlinie ist praktisch unmöglich und auch der Mensch kann sich nicht den Wind um die Nase wehen lassen, solange das Toiletten-Problem nicht gelöst ist. Es ist eigenartig, dass sich Politiker in Brüssel und anderswo nicht zu diesem Missstand äußern. Bei den Bootstoiletten war man relativ schnell und auch eine Übergangsfrist gab es nicht. Die Bootsbranche und die Bootseigner/innen haben entsprechend reagiert und die Fahrzeuge gesetzeskonform um- und aufgerüstet. Bei den Bahntoiletten hingegen tut sich praktisch nichts, denn noch immer darf Rollmaterial zum Einsatz gelangen das schon lange nicht mehr den Umwelt-Mindestanforderungen gerecht wird. Kurz und gut, es stinkt zum Himmel bei der Bahn.

Altes Rollmaterial mit Toiletten die zum Himmel stinken.

Loch mit Schwellenblick.

Moderne Bootstoilette.

Echo

Keinen Wert auf Klönschnack

Mit großem Interesse verfolge ich Ihre Zeitschrift WasserSport in Nederland. Besonders der Leitartikel der letzten Ausgabe ‚Andere Länder, andere Sitten" hat mir sehr gut gefallen. Ich fahre nun schon seit ca. 10 Jahren mit dem Boot durch Holland. Seit drei Jahren auch mit dem eigenen Segelboot das in De Rakken in Woudsend seinen Liegeplatz hat. Natürlich versuche ich auch die Landessprache zu erlernen und mich auf Niederländisch zu verständigen, was zum Teil auch schon ganz gut klappt. Meine Erfahrung ist aber auch, besonders in Häfen, dass viele Skipper bzw. Yachtcrews gar keinen Wert mehr auf den Klönschnack mit Stegnachbarn legen. Manchmal wird man da recht einsilbig abgefertigt, auch von deutschen Crews. An einem Wochenende habe ich mit viel Mühe auf Terschelling noch ein Boot gefunden, an dem ich längsseits festmachen konnte. Obwohl der Hafen alles andere als überfüllt war, hatte man überall recht großzügig angelegt, kaum jemand hatte zur Wasserseite Fender ausgebracht. Das für mich selbstverständliche Grüßen in den Häfen und unterwegs nimmt immer mehr ab. Besonders schlimm ist die Arroganz und Ignoranz mancher Skipper auf Vlieland. Lieber Herr Betz, so sehr ich Ihnen mit Ihrem Artikel beipflichte: Kommunikation, d.h. miteinander reden, ist nicht nur eine Frage der sprachlichen Kompetenz, sondern vor allem eine Frage der Höflichkeit und der Zwischenmenschlichkeit, die ich in letzter Zeit öfters vermisse. Schade. Vielen lieben Dank für Ihre informative und unterhaltsame Zeitschrift. Weiter so, Mast und Schotbruch. F.D.G. Hilden

Fährgeschichten

In der letzten Ausgabe hat mir die Story mit dem Thema Fährgeschichten sehr gut gefallen. Der Artikel war nicht nur unterhaltsam. Vielmehr hat man dabei auch erfahren können, dass Ihr Chefredaktor reichlich Berufserfahrung hat und auch in der Welt herumgekommen ist. Geschichten dieser Art machen deutlich, dass auch Journalisten einer Wassersportzeitschrift durchaus über den Tellerrand blicken dürfen. Solche Beiträge lockern das Blatt auf und machen es für die Leser noch attraktiver. Im Anhang dieser e-mail finden Sie deshalb die Namen von zwei neuen Abonnenten, die Sie bitte in den Adressenbestand aufnehmen wollen. J.S. Castrop-Rauxel

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.

Boot Holland Stand 3075 und 3076

“Automatische Brücke”

Lelystad: Am 4. Oktober 2009 öffnete sich die Ketelbrücke (Autobahn A6) in Richtung Emmeloord ohne Vorwarnung und ohne Mitwirkung des Brückenwächters um etwa 1,6 Meter. Dabei wurde ein Auto zwischen dem Brückendeck und der Fahrbahn eingeklemmt. Vier Personen mussten aus dem Fahrzeug befreit und mit Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Zwei andere Fahrzeuge die sich bereits auf der Brücke befanden rollten ein Stück rückwärts, wurden jedoch nicht beschädigt. Der Verkehr in Richtung Emmeloord war während Stunden unterbrochen. Bereits vor zwei Jahren kam eine Frau um ihr Leben, als sich dieselbe Brücke in Bewegung setzte, während sich das Auto der Frau auf dem Brückendeck befand, rückwärts rollte und schließlich abstürzte. “Rijkswaterstaat“, das ist die zuständige Behörde, hat nach dem neuesten Zwischenfall die Brücke verriegelt. Auch kurz vor Weihnachten konnte scheinbar noch nicht eruiert werden, warum sich die Brücke wie von Geisterhand in Bewegung setzte. Schiffe mit einer Masthöhe von 12 Meter oder mehr, können die Brücke deshalb nicht wie gewohnt passieren. Jeweils zu festen Zeiten, diese werden zuvor in der Presse und auf Internet unter www.rijkswaterstaat.nl publiziert, wird die Brücke entriegelt und während einer halben Stunde geöffnet.

Die Ketelbrücke öffnete sich einmal mehr „automatisch“.

Intensivere Kontrollen

Amsterdam: Kurz vor Saisonende, im September des vergangenen Jahres, hat die “Waterpolitie“ auf der IJ an einem Samstag innerhalb von 7 Stunden insgesamt 70 Freizeitboote kontrolliert. Mit dabei waren auch der Zoll, die Marechaussee und die Telekom. Die Kontrolle richtete sich auf Schaluppen, Segeljachten und schnelle Motorboote. Fahrweise, Rettungsmittel, Alkoholgebrauch, Führerscheine und die Bemannung waren wichtige Aspekte bei dieser Aktion. Der Zoll prüfte ob die Mehrwertsteuer abgetragen wurde und ob roter Diesel an Bord war. Alle Skipper mussten zudem ins Röhrchen blasen. Niemand hatte zuviel getrunken! Insgesamt mussten jedoch 24 Anzeigen erstattet werden. Allein 15 davon durch die Telekom, weil der technische Zustand oder die Zulassung der Funkgeräte nicht in Ordnung waren. Bei einer weiteren Kontrolle bei Enkhuizen wurden durch die Telekom 49 Boote kontrolliert. Dabei mussten 13 Übertretungen festgestellt werden. Illegale Funkgeräte sind überdies nicht billig, denn die Busse beträgt € 250,00. Wer keinen Funkschein vorweisen kann ist mit € 100,00 mit dabei und wer ohne oder mit einem unrichtigen ATIS-Code erwischt wird, kann innerhalb von 5 Wochen Abhilfe schaffen.

Museum bleibt offen

Sneek: Das allseits beliebte Friesische Schifffahrt Museum in Sneek wird umgebaut und renoviert. Insgesamt sollen 2,7 Millionen Euro investiert werden. Obwohl dabei viel bewegt wird und es sicher nicht einfach ist das Museum für Besucher offen zu halten, bleibt das Haus auch während den Umbaumaßnahmen im normalen Umfang für das Publikum zugänglich. Info: www.friesscheepvaartmuseum.nl

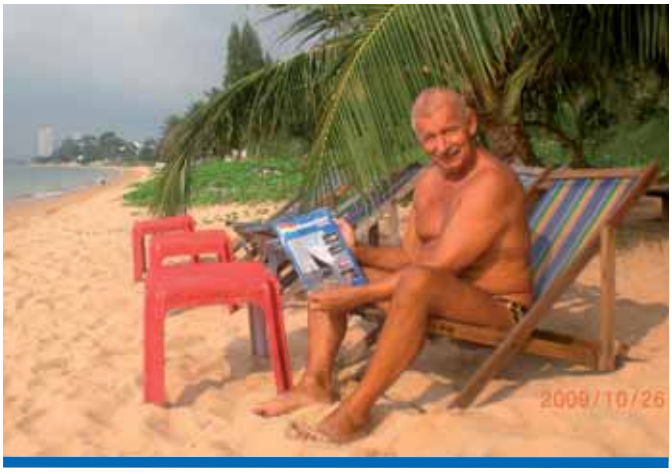
Sehr beliebt: Das Friesische Schifffahrts Museum in Sneek.

Informationen mit Sonnenenergie

Die Provinz Friesland setzt auf Nachhaltigkeit und möchte dies auch in der Kommunikation zum Ausdruck bringen. Deshalb wurden bereits 2009 beim Zusammenfluss von Houkesloot und Prinses Margrietkanal eine mit Sonnenenergie betriebene digitale Routen-Informationstafel installiert. Sie übermittelt der Berufs- und Freizeitschifffahrt immer die neuesten Informationen über das Geschehen rund um das Sneekermeer. Eine weitere Infotafel wurde bei Fonejacht installiert. Wenn sich diese Anlagen bewähren, werden weitere Informationssysteme dieser Art folgen.

WiN in Thailand

Unser Leser Peter Meier (MY Rhyschnoogg Basel) überwintert zusammen mit seiner Lebensgefährtin Gertrud jeweils im fernen Thailand, bevor er wieder im Sommer die Gewässer Frieslands „unsicher“ macht. Wie dieses Foto zeigt, liest Peter auch unter Palmen WasserSport in Nederland.



Einbrecher auf Boje

Urk: Drei junge Männer brachen in Dronten in einen Tankstellenshop ein. Daraufhin ging der Alarm los und die Einbrecher flüchteten mit einem VW Golf in Richtung Urk. Eine Polizeipatrouille nahm die Verfolgung auf. Im Hafen von Urk endete die wilde Jagd. Zwei Personen sprangen in das Hafenbecken und eine Person flüchtete zu Fuß in das Zentrum. Ein 19-jähriger Mann aus Utrecht musste von der Polizei ab einer Boje geborgen werden, die zweite Person fand man am Strand und der dritte Einbrecher konnte leider nicht gefasst werden.

Dies und das

Die Gemeinde Gaasterland-Sloten möchte unter dem Namen „Watertouristenbelasting“ eine neue Steuer für Bootstouristen einführen, die beispielsweise durch Balk oder Sloten fahren. Dadurch sollen € 18.900 pro Jahr in die Kasse gespült werden. WasserSport in Nederland dazu: Reine Abzocke, abschreckend und kurzsichtig zugleich. In Harlingen ist an Sylvester eine Segeljacht beinahe gesunken. Im Rumpf fand die Polizei einen 32 cm langen Riss der vermutlich durch illegales Feuerwerk entstanden ist: WasseSport in Nederland dazu: Vandalen sollten härter angepackt und nicht mit Samthandschuhen angefasst werden.

Mammutknochen gefunden

Rotterdam: Bei der Sandgewinnung in der Nordsee für die sogenannte Maasvlakte 2 (neue Hafenanlage vor Hoek van Holland), kommen jeweils Knochen von Mammuts, Riesenhirschen und anderen Tieren zum Vorschein. Es werden auch Knochen gefunden die durch Menschen bearbeitet wurden. Während verschiedenen Eiszeiten soll der Meeresspiegel so niedrig gewesen sein, dass man von den heutigen Niederlanden nach England hätte laufen können, denn die Nordsee bestand damals noch nicht. Die Fundstücke stammen aus tieferen Lagen und werden jeweils an Land gebracht. Da werden sie von Archäologen, Paläontologen und weiteren Wissenschaftler untersucht. Sie sollen später in einem Informationszentrum über die Maasvlakte dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Pizza, Pasta, Fleisch- und Fischgerichte

Pizzeria & Ristorante

l'Arcobaleno

Gaaikemastraat 1-2 - 8561 AL Balk

Tel: +31 (0) 514 60 51 19 - Fax: +31 (0) 514 60 56 69

www.pizzeriabalk.nl

REGO Watersport bv

Mehrwert ist Standard!

Mehr Länge für weniger Geld!

Die echte Alternative!

Überraschend anders!

Wirklich sportlich!

REGO Watersport bv
Dokweg 14
8243 PT Lelystad
Tel. 0031 (0)320 261 444
www.rego-watersport.nl

In dieser Rubrik befassen wir uns diesmal hauptsächlich mit zwei Themen. Einerseits wirft die Boot Holland die vom 12. bis 17. Februar 2010 in Leeuwarden stattfindet ihren Schatten voraus. Andererseits steht auch die HISWA Amsterdam im Terminkalender. Sie findet vom 2. – 7. März 2010 statt. Beachten Sie das entsprechende Messelogo bei der jeweiligen Berichterstattung. Das Logo macht deutlich auf welcher Messe die betreffende Firma präsent ist.

Boot Holland Leeuwarden

Traditionsgemäß wird die Wassersportsaison mit der Boot Holland in Leeuwarden eingeläutet. In diesem Jahr kann man das 20-jährige Jubiläum feiern. Und dazu hat man auch gute Gründe, denn diese Messe hat sich in der Bootswelt etabliert, kann mittlerweile auf über 50'000 Besucher zählen und gehört zu den populärsten Anlässen dieser Art. Auch 2010 wird die Boot Holland wieder der Heimathafen für die führenden Werften von Motorjachten in Stahlbauweise sowie für Boote aller Art sein. Auch die Hersteller von Sloepen (Schaluppen) und von Zubehör haben in Frieslands Hauptstadt ein Podium für ihre Produkte. Kurzum, auf 40'000 m2 wird in modernen Hallen mit hervorragender Infrastruktur alles präsentiert, was die Herzen der Wassersportler höher schlagen lässt. Weitere Informationen findet man auf www.boot-holland.nl

HISWA Amsterdam

Die Schau in Amsterdam ist jeweils auch Plattform für das HISWA Motorboot des Jahres. Aus einer großen Palette an möglichen Produkten wurden schlussendlich drei Motorjachten nominiert. Mit der REGO Fury 10.10 steht ein Boot zur Auswahl, das durch das hervorragende Preis/Leistungsverhältnis und den hohen Qualitätsstandard überzeugt. Die Greenline 33 Hybrid wiederum hat die Umweltfreundlichkeit auf ihre Fahnen geschrieben. Dies hat die Jury dazu bewogen dieses Boot bei der Endausscheidung teilnehmen zu lassen. Bei der Bavaria Deep Blue 46 Sport Top gaben vor allem die Fahrqualitäten den Ausschlag für eine engere Wahl. Der Gewinner wird am Eröffnungstag (2. März) bekannt gegeben. Die HISWA bietet allgemein ein breites Spektrum an Booten und ist nicht zuletzt eine Schaubühne für Segeljachten. Informationen unter www.hiswa.nl

SELLES Expertise International BV

Ein starkes Team

Rob van Dijk (van Dijk Expertise BV) verstärkt per 1. Januar 2010 das Team von SELLES Expertise International BV und wird den Bereich Expertise Binnenschifffahrt auf eigene Rechnung betreuen. Rob ist durch IVW/NBKB Scheepvaart Inspectie dafür zertifiziert und wird Kaskoprüfungen, Sicherheitsinspektionen, Schadenbegutachtungen und Taxierungen an Binnenschiffen ausführen. Er kann auf eine über 15-jährige Berufserfahrung zurückblicken. Zudem ist Rob van Dijk befugt Freizeitfahrzeuge ab 20 m Länge zu prüfen, die gemäß dem Binnenschifffahrtsgesetz geprüft und zertifiziert werden müssen. Er wird überdies der Geschäftsleitung beitreten und einen Teil der Anteile von SELLES Expertise International BV übernehmen. Paul und Alice Selles werden dem Betrieb weiterhin angehören.

Eröffnung einer Niederlassung in Spanien

SELLES Expertise International BV wird sich in Zukunft noch intensiver im Ausland betätigen. Deshalb wird in Spanien eine Niederlassung eröffnet werden. In Rafol, in unmittelbarer Nähe von Denia an der spanischen Ostküste, soll in 2010 ein entsprechendes Büro zur Verfügung stehen. Rafol wurde aus strategischen Gründen gewählt, weil mehrere Flughäfen schnell erreicht werden können die auch Verbindungen zu praktisch allen Orten rund um das Mittelmeer anbieten. Zudem gibt es tägliche Fährverbindungen von Denia aus nach Mallorca und Ibiza. SELLES Expertise International BV kann von Rafol aus das gesamte Mittelmeergebiet bearbeiten. Es werden vorläufig zwei Personen in dieser Niederlassung arbeiten.

Hauptsitz Kampen

Paul Selles ist seit über 25 Jahren als Experte tätig. Zudem ist das Unternehmen auch auf den ausländischen Märkten präsent und hat in zahlreichen Ländern viele Kontakte. Und dies seit über 20 Jahren! In Kürze soll der Personalbestand auf 8 Mitarbeiter erweitert werden. Die Aktivitäten von van Dijk Expertise werden innerhalb von SELLES Expertise International BV fortgesetzt. Ansprechpunkt für alle Tätigkeiten wird weiterhin der Hauptsitz in Kampen sein. Info: www.sellesexpertise.nl

JACHTWERFT HEEG Heeg

Neue Impulse

Anfangs Dezember wurde bekannt, dass die Jachtwerft Heeg in neue Hände übergeht. Die traditionsreiche Werft von Gerke und Meta Gerritsma wurde inzwischen von Geert Wijma übernommen. Der 34-jährige Wijma ist kein Unbekannter, denn er hat sich als Wettstreitsegler – selbstverständlich auf einer Randmeer - bereits einen Namen gemacht und war auch schon einige Jahre als Berater für das Heeger Unternehmen tätig. Geert ist Wassersportler durch und durch. Bereits als Jugendlicher machte er auf der elterlichen Waarship mit dem nassen Element entsprechende Erfahrungen. Später war er als Segelinstruktor tätig und drei Jahre diente er auf dem Großsegler „Stad Amsterdam". Nach einem Architekturstudium an der Technischen Universität Delft begleitete er einige Jahre aufwändige und komplexe Bauvorhaben. Mit der Übernahme der Jachtwerft Heeg konnte sich Geert einen Traum erfüllen, denn Wassersport ist für den jungen Unternehmer Passion und Herausforderung zugleich. Nebst den bekannten Produkten wie die G2 und die mit über 1800 Exemplaren verkauften Randmeer, wird Jachtwerft Heeg mit einem neuen Schiffstyp aufwarten. Es handelt sich dabei um die Greenline 33 Hybrid, eine Motorjacht die in der Endausscheidung zum HISWA Boot des Jahres 2010 teilnimmt. Für die Greenlines konnte Geert Wijma die Vertretung für den Norden der Niederlande an Land ziehen. Das umweltfreundliche Fahrzeug ist auch auf der Boot Holland in Leeuwarden zu sehen. Ab März steht in Heeg überdies ein Demo-Boot zur Verfügung. Bis anhin war das Heeger Unternehmen vor allem als Segelspezialist bekannt. Mit den Greenline Motorbooten findet eine sinnvolle Diversifizierung statt und man hat zugleich ein neues Standbein. WasserSport in Nederland wünscht dem jungen Unternehmer viel Erfolg und den scheidenden Besitzern Geerke und Meta Gerritsma weiterhin alles Gute. Infos unter www.jachtwerf-heeg.nl

Geert Wijma (34) hat die Jachtwerft Heeg übernommen.

KEIKES Jachtbouw Sneek

Einer für alle

Am 1. Oktober des vergangenen Jahres hat Ingenieur L.M. Huitema auch die Lizenzrechte für die Barkas Typen 11.50 m und 13.00 m an Keikes Jachtbouw in Sneek übertragen. Keikes ist somit Exklusiv-Hersteller für alle Modelle von Barkas. Dadurch ist auch sichergestellt, dass die beliebten Barkas Motorjachten weiter gebaut werden und auch Service und Ersatzteilversorgung auf Jahre hinaus gesichert sind. Von 8 bis 15 m Länge können nun alle Barkas Typen aus einer Hand bezogen werden. Ab dem Modelljahr 2010 werden zudem die Typenbezeichnungen geändert. Classic Barkas heißen nun die Fahrzeuge mit Steuersalon und offener Plicht, während die Modelle mit Außensteuerung in Cabrioversion Cabrio Barkas genannt werden. Dadurch gehören Verwechslungen über die Deckeinteilung der Vergangenheit an und die Werft ist zugleich für die Zukunft gewappnet. Auf der Boot Holland können Interessenten noch mehr erfahren und auch auf www.keikeisjachtbouw.nl kann man entsprechende Informationen beziehen.

Eine Cabrio-Barkas von Keikes Jachtbouw in Sneek.

BOATCITY Lemmer

Made in USA

Boat City ist der Spezialist für Motorboote aus den Vereinigten Staaten. Bereits in Düsseldorf konnte man zwei der durch das Lemster Unternehmen vertretene Marken in Augenschein nehmen. Auf dem Stand von REGAL waren die Modelle 1900, 2250, 2300, 2550, 2565 und als Blickfang die REGAL 2860 vertreten. Der 204 m2 große Stand war gut besucht und Oscar Mulder von Boat City war in Bezug auf das Nachmessegeschäft optimistisch. Auch am Stand von COBALT war in Düsseldorf einiges los, denn die Besucher hatten großes Interesse an den ausgestellten Booten. Vertreten waren die Modelle COBALT 222, 230 und 276.

Auch auf der HISWA in Amsterdam ist Boat City mit einem eigenen Stand vertreten. Hier werden von COBALT die Modelle 222 und 276 zu sehen sein und REGAL ist mit dem Typ 2000 anwesend. Von Oscar Mulder war zudem zu erfahren, dass im Frühjahr mit zwei neuen Bowrider-Modellen von COBALT zu rechnen ist. Es lohnt sich deshalb auch immer in Lemmer vorbeizuschauen, denn die Ausstellungshalle ist meist mit interessanten Angeboten gut gefüllt. Info www.boatcity.nl

US-Boote in Lemmer?

Boot City hat beinahe alles!

REGO Watersport BV Lelystad

Preisverdächtig

Die Werft aus Lelystad ist bekannt für ein hohes Qualitätsniveau und einem ausgewogenen Preis/Leistungsverhältnis. Dies ist nicht zuletzt der Grund dafür, dass die REGO Fury 10.10 zum HISWA Boot des Jahres nominiert wurde. Es kann durchaus sein, dass diese Motorjacht bei der Endausscheidung als Sieger hervorgeht. Sicher ist bereits jetzt, dass das gefällige Boot zumindest mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wird. Die REGO Fury 10.10 wird auf der HISWA in Amsterdam zu sehen sein. Auf der Boot Holland in Leeuwarden wird eine absolute Neuheit präsentiert. Es handelt sich dabei um die REGO H33A, eine kompakte Stahljacht in der 10 Meter Klasse mit Hardtop und Achterkajüte. Dieses Raumwunder das 6 Schlafplätze bietet wird auch ein absoluter Preisknüller sein. Zudem zeigt die Werft eine REGO Standard 35 Cabrio. Weitere Infos auf der Homepage www.rego-watersport.nl

Diese neue REGO ist Raumwunder und Preisknüller zugleich.

Eine REGO kann HISWA Motorboot des Jahres werden!

NTFM in Rheinberg

Am 6. und 7. Februar 2010 findet in Rheinberg zum 6. Mal die NTFM, Tourismus & Freizeitmesse am Niederrhein statt. Zusammen mit der Veranstaltung „Essen und Genießen“ ist ein gelungener Mix mit einem vielfältigen Angebot entstanden, das vom Publikum begeistert angenommen wird. Im vergangenen Jahr kamen an beiden Tagen 24.800 Besucher nach Rheinberg. In diesem Jahr wird es auch einen Markt der Epochen inklusive Mittelaltermarkt geben. Für niederländische Anbieter wird diese Messe immer interessanter, denn in Rheinberg hat man praktisch Heimvorteil (Nijmegen 80 km). Die Besucher sind deshalb eine wichtige Zielgruppe für touristische Angebote wie beispielsweise Keukenhof oder WasserSport in Nederland. Rheinberg ist an der A57. Rund um die Messehallen gibt es zudem genügend Parkplätze. Weitere Informationen unter www.ntfm.de

WasserSport in Rheinberg.

CONSONANT Yachts Vriezenveen

Große Klasse

Noaber® ist eine registrierte Handelsmarke von Consonant Yachts. Die bisherigen Modelle waren mehr als erfolgreich, denn von den Typen 31, 38, 42 und 45 wurden bereits über 50 Einheiten verkauft. Nunmehr stößt die Werft in neue Dimensionen vor, denn im vergangenen Jahr wurde mit dem Bau der Noaber® 47 begonnen. Dieses Schiff wird in den Bereichen Technik und Komfort wiederum Maßstäbe setzen und für Consonant Yachts ein weiterer Meilenstein bedeuten. Das durch die Werft und Naval Architekt Marinus Meijers Yacht Design entworfene Schiff ist größer, sportlicher und schneller und dürfte deshalb eine Klientel ansprechen, für die Exklusivität ein wichtiger Faktor ist. Sobald der Stapellauf erfolgt ist, wird WasserSport in Nederland ausführlich über das neue Flaggschiff von Consonant Yachts berichten. Auf der HISWA in Amsterdam wird die Werft mit einer Kuster 38 Motorjacht vertreten sein. Info www.kuster.nl

Noaber® 47 im Anbau.

Kuster 38 auf der HISWA.

WESTERS Nautic Sneek

Westers Nautic aus Sneek hat eine große Auswahl an Stossrändern aus PVC in verschiedenen Dimensionen die durchaus vor schweren Schäden schützen können. Dank Direktimport sind die Produkte auch in preislicher Hinsicht interessant. Zudem ist die Firma im Bereich von Navigation und Elektronik führend in Friesland. Auf dem Messestand wird auch ein breites Angebot an nützlichem Zubehör zu sehen sein. Darunter ein Faltrad von Beixo mit Kardanantrieb und 3 oder 7 Gängen. Info www.stootranden.nl und www.westersnautic.nl

Das Fachgeschäft in Sneek.

Friesland und Overijssel in einem Buch

Edition Erasmus ist in diesem Jahr ebenfalls auf der Boot Holland in Leeuwarden vertreten. Nebst der Zeitschrift WasserSport in Nederland mit entsprechenden Charterangeboten stellt der Verlag aus Woudsend das neue Wassersportbuch „Skipper Guide Friesland/Overijssel“ auf der Messe vor. Auf beinahe 200 Seiten werden die beiden Provinzen in Wort und Bild in Szene gesetzt. Einzigartig ist, dass das Buch über 100 hervorragende Luftaufnahmen enthält. Den Stand Nr. 8010 von Edition Erasmus findet man in der Passage in der Nähe des Westeingangs.

VRI-JON Yachts Ossenzijl

Offene Plicht: Nimm 2

Die Spezialisten für hochwertige Stahljachten präsentieren auf der Boot Holland zwei Ausführungen mit offener Plicht. Einerseits wird eine VRI-JON OK 42 zu sehen sein. Andererseits wird der Messestand durch eine VRI-JON OK 45 bereichert. Informationen über das Gesamtprogramm findet man unter www.vri-jon.nl

VRI-JON OK 42:

Länge:	12,80
Breite:	4,25
Tiefgang:	1,15 m
Durchfahrtshöhe:	2,40 m
Gewicht;	16 t
Klassifikation:	B
Schlafplätze:	4+2

Bauart Knickspant Stahl, Motor Volkswagen TDI 5 Zylinder, 120 PS

Preis ab € 325.500

VRI-JON OK 45:

Länge:	13,80
Breite:	4,40
Tiefgang:	1,15 m
Durchfahrtshöhe:	2,50 m
Gewicht:	18 t
Klassifikation:	B
Schlafplätze:	4+2

Bauart Knickspant Stahl, Motor Volkswagen TDI 5 Zylinder, 140 PS

Preis ab € 379.000

Gefälliges Design.

Eleganz auf dem Wasser.

Leer, eine Stadt bietet mehr!

Wassersport im Grenzgebiet

Nur wenige Kilometer Landweg trennen die Ostfriesen-Metropole Leer vom ehemaligen Grenzübergang bei Nieuweschans. Auch der Wasserweg über Dollart und Ems ist eine Möglichkeit, um diese in jeder Beziehung interessante Stadt zu besuchen. Wahrzeichen ist das imposante Rathaus und die malerische Altstadt lädt zum Verweilen ein. Eine ausgedehnte Fußgängerzone mit Warenhäusern und kleinen Fachgeschäften bildet das pulsierende Zentrum von Leer. Für Bootstouristen bietet sich der malerische und beinahe in der Stadtmitte gelegene Freizeithafen an. Er verfügt über eine gute Infrastruktur mit Wasser, Landstromanschlüssen und Sanitäranlagen. Die Stadt Leer ist auf der Boot Holland in Leeuwarden mit einem Stand vertreten. Hier erhalten nicht nur Skipper reichlich Informationen. Vielmehr präsentiert sich die Stadt auch als regionales Zentrum und Ausgangspunkt für zahlreiche Freizeitaktivitäten.

In Leer (Ostfriesland) sind Freizeitskipper immer willkommen.

BRUIJS Jachtbouw Bergen op Zoom

Offene Türen

Die für ihre Spiegelkotter bekannte Werft aus Bergen op Zoom öffnet am 6. und 7. Februar 2010 die Türen für das Publikum. Zu sehen sein werden verschiedene Typen aus dem Lieferprogramm. An beiden Tagen ist man zwischen 09.00 h und 18.00 h herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.bruijsjachtbouw.nl

Tage der offenen Tür bei Bruijs Jachtbouw in Bergen op Zoom.

TORNADO SAILING Makkum

Neu: Delphia Motorboote

Auf der Boot Holland zeigt Tornado Sailing die Delphia 1050 Escape einem breiten Publikum. Mit dieser Motorjacht kann das Unternehmen aus Makkum ein preislich sehr interessantes Einsteigermodell anbieten, denn mit 79'500 Euro erhält man schon sehr viel Schiff. Die GFK-Modelle sind in den Ausführungen Hardtop und Cabrio erhältlich. Info www.tornado-sailing.nl

Die Delphia 1050 Escape ist ein preiswertes Einsteigermodell.

MAJAC Watersport BV Sneek

Große Auswahl

Das Unternehmen aus Sneek ist auf der Boot Holland mit einem Stand vertreten. Interessant ist die breite Produktepallete, denn nebst den populären Pedro Boats und den Cantia Motorjachten, hat MAJAC immer bis zu 80 Gebrauchtboote in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen im Angebot. Darunter befinden sich nicht selten besonders attraktive Demo Schiffe. Es lohnt sich deshalb nicht nur ein Besuch auf dem Messestand, sondern auch ein Blick in den attraktiven Verkaufshafen im Wassersport-Betriebspark 't Ges in Sneek. Info www.majac.nl

Im Verkaufshafen findet man bestimmt ein Traumschiff.

Jack Grondel, Jachthafen De Kranerweerd, Zwartsluis

Eigentlich sollte es ein konventionelles Interview werden, ein Frage- und Antwortspiel wie immer. Doch schnell einmal konnte Chefredaktor Hans J. Betz feststellen, dass Jack Grondel, seines Zeichens Direktor des größten Jachthafens in der Provinz Overijssel, keinesfalls in dieses Schema passen wollte. Vielmehr kam es zu einem Gespräch das nicht nur Wassersport zum Inhalt hatte, sondern in dem auch Ethik im Geschäftsleben eine wichtige Rolle spielte.

Von seinem Büro aus hat Jack Grondel den totalen Überblick. Zu seinen Füßen liegt der Jachthafen De Kranerweerd, eine Marina mit 300 Liegeplätzen, Schiffshäusern, einer Jachtmaklerei und einem leistungsfähigen Betrieb für Unterhalt und Reparaturen rund um Jachten aller Art. Jack steht seit 13 Jahren an der Spitze des Unternehmens. Er ist kein Karrieretyp der jungen Garde und auch kein Manager der von reinem Umsatzdenken geprägt ist. Vielmehr ist der aus Utrecht stammende Frühfünfziger ein Macher der mit beiden Beinen auf der Erde steht und durchaus auch hart zupacken kann, wenn es die Situation erfordert. Jack spricht frei von der Leber weg und nimmt kein Blatt vor den Mund. „Ja, Vertrauen ist für mich wichtig. Das muss ein Kunde schon mitbringen, sonst ist er bei uns fehl am Platz.“ Und noch etwas mag Jack ganz und gar nicht: Halbe Sachen, Revisionen mit der Farbsprühdose etwa. Grondel weiter: „Wer uns sein Boot oder seine Jacht anvertraut, kann in jeder Beziehung damit rechnen, dass nur hochmotivierte und gut geschulte Mitarbeiter Hand anlegen.

Grondel ist überdies froh, dass wieder vermehrt Freizeitkapitäne aus Deutschland in Zwartsluis anlegen und auch bereits verloren geglaubte Kunden allmählich wieder zurückkommen. Jack Grondel weiter: „Die Krise hat sich bei uns vor allem dadurch bemerkbar gemacht, dass weniger gefahren wurde, zahlreiche Boote aus Sparsamkeitsgründen nicht mehr bewegt wurden. Allerdings bereitet mir auch die Überalterung im Wassersportsektor Sorgen, denn es fehlt der Nachwuchs und nicht zuletzt Menschen die dem Hobby ein Leben lang treu bleiben. Das Nachwuchsproblem ist nicht zuletzt darauf zurück zu führen, dass sich das Freizeit- und Konsumverhalten nachhaltig verändert hat und die entsprechenden Angebote für junge Menschen so vielfältig wie nie sind. Traditionelle Freizeitbeschäftigungen sind kaum noch gefragt. Schnell konsumieren lautet nicht selten die Devise. Einmal über das Wochenende in eine Disco auf Mallorca und immer das neueste Handy liefern scheinbar mehr Gesprächsstoff, wie ein abenteuerlicher Segeltörn oder ein gemeinnütziges Engagement“,

Bereits eingangs wurde erwähnt, dass bei Jack Grondel die Ethik im Geschäftsleben einen hohen Stellenwert hat. Wenn etwa ein langjähriger Kunde unverschuldet in Not gerät, muss er nicht gleich sein Schiff verkaufen. „Da kann man meist eine maßgeschneiderte Lösung finden. Man muss nicht nur nehmen, sondern manchmal auch geben. Dazu gehören beispielsweise auch der Neujahrsempfang mit einem königlichen Büffet für Liegeplatzhalter oder die schnelle und nicht immer kostenpflichtige Hilfe für Passanten“ so Jack Grondel.

Fazit: Jachthafen De Kranerweerd ist für Gäste und Dauerlieger schlechthin der Heimathafen mit Wohlfühlcharakter. Dies wird auch durch den freundlichen Empfang dokumentiert, den alle Wassersportler/innen bereits bei der Rezeption erfahren. Wenn sich dann noch ein Problemchen oder sogar ein größeres Problem ergeben sollte, werden Jack, Johan, Trui oder ein anderes Mitglied der Kranerweerd-Crew, stets um schnelle Hilfe bemüht sein. Weitere Info‘s erhalten Sie unter: www.kranerweerd.nl

provinsje fryslân
provincie fryslân

Pläne rund um das Wasser

- 500 Kilometer Wasserwege werden ausgetieft
- 50 Brücken werden erhöht
- 5 Aquädukte angelegt
- neue Fahrrad- und Wanderwege
- historische Verbindungen wieder hergestellt
- mehr Anlegemöglichkeiten
- mehr Sanitäranlagen

Im nordwestlichen Teil der Niederlande liegt die wasserreiche Provinz Friesland. Die Seen in dieser Provinz gehören zu den schönsten Wassersportgebieten des Landes. Jedes Jahr kommen zahlreiche Wassersportler nach Friesland, um Wind und Wellen genießen zu können. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, werden außerordentlich große Anstrengungen unternommen. Unter der Bezeichnung "Friese Merenproject" besteht ein ambitiöser Mehrjahresplan der bis ins Jahr 2010 läuft. Dadurch werden die Seen Frieslands in den kommenden Jahren ein noch attraktiveres Wassersportgebiet.

Surfen Sie für weitere Informationen zu www.friesemeren.nl

Het Friese Merenproject

provinsje fryslân

TOURISMUS/ FREIZEITMESSE

inkl. „Messe Essen & Geniessen“

mit großem Mittelaltermarkt

06. + 07. Februar 2010

Rheinberg Messe Niederrhein (A57)

Öffnungszeiten: Samstag + Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr, kostenlose Parkplätze
Eintrittspreise: Erwachsene: 7,50 €, Ermäßigt: 5,50 €, Kinder bis einschl. 11 Jahre frei

www.ntfm.de

bft barrier-free-tourism.eu · RUHR.2010 Kulturhauptstadt Europas · Das Reise Team · Niederrhein Werbung · MESSE NIEDERRHEIN

Ein WintermÄrchen

Schnee satt ist in den Niederlanden beinahe so selten wie ein Sechser im Lotto. Wenn Frau Holle doch einmal die weiße Pracht auf Friesland und andere Provinzen ausschüttet, geht beinahe nichts mehr. Unsere Momentaufnahmen zeigen eine Urlaubsregion im Ausnahmezustand.

Am Abend des 17. Dezember des vergangenen Jahres sackte das Thermometer weitaus tiefer wie auch schon. Und plötzlich war er da, der Winter mit ersten Schneeflocken. Gegen 22 Uhr lag in vielen Teilen Frieslands bereits ein dünne Schneedecke. Die Autos fuhren langsamer und die Abrollgeräusche der Reifen waren kaum noch zu hören. Zahlreiche Fahrzeuglenker die noch nie mit Schnee konfrontiert wurden, fanden sich auf einmal mit ihren Fahrzeugen in einem Sloot wieder. Einige Landesteile, nicht zuletzt Friesland und Drenthe, versanken im Chaos und das öffentliche Leben stand still. Bereits am 18. Dezember verließen viele Busse ihre Depots nicht mehr und auch auf nicht wenigen Eisenbahnlinien sah man kaum noch Züge. Ein modernes Land hielt plötzlich inne, weigerte sich weiter auf Hochtouren zu drehen. Auf den Straßen waren nur noch wenige Autos unterwegs und über Radio wurden die Menschen dazu aufgefordert, wenn immer möglich zu Hause zu bleiben. Die NS Nederlandse Spoorwegen rief sogar dazu auf, Eisenbahnfahrten zu unterlassen. Tatsächlich blieben Züge auf offener Strecke stehen oder verließen nicht einmal mehr die Depots. Vereiste Oberleitungen und eingefrorene Weichen ließen nur noch beschränkten Zugverkehr zu. Für LKW mit gefährlichen Ladungen, beispielsweise Treibstoffen, herrschte sogar in gewissen Landesteilen Fahrverbot. Nach zwei Tagen normalisierte sich die Lage wieder ein wenig und der Spuk war vorerst vorbei. Wie kann es sein, dass in einem Land mit einer modernen Infrastruktur plötzlich die Lichter ausgehen? Nun, diese Frage stellten sich auch einige Politiker. Und Antworten gab es viele. Die Bahn etwa schob den schwarzen Peter der ProRail, also der verantwortlichen Gesellschaft für das Schienennetz zu. Beim daniederliegenden Busverkehr soll es an Winterreifen gefehlt haben und Schneeketten waren ebenfalls nur in bunten Prospekten vorhanden. Die Privatisierung von öffentlichen Betrieben hat somit einmal mehr gezeigt, dass gewisse Sparten einfach den Schoss des Staates nicht verlassen dürften. Das Schienennetz, Eisenbahnen, Stadt- und Überlandbusse und nicht zuletzt Gas, Wasser und Strom gehören dazu, denn allein mit „shareholder value Mentalität“ können öffentliche Aufgaben und die damit verbundenen Verpflichtungen nicht bewältigt werden. Auch auf einigen Autobahnen ging nichts mehr, da die Räumfahrzeuge erst allmählich in die Gänge kamen. Vor allem LKW aus den ehemaligen Ostblockstaaten glänzten mit fehlender Winterausrüstung und schlechter Bereifung. Zwischen Lemmer und Drachten sollen 40 „Ostler“ liegen geblieben sein. War früher alles besser? Nein, bestimmt nicht! Allerdings waren die Menschen besser auf strenge Winter eingestellt, man nahm noch Besen und Schippe in die Hand und eine Pudelmütze schützte vor kalten Ohren. Ach ja, es gab doch noch einen Lichtblick am Horizont. In Woudsend schob die Postbotin einsam ihren Karren durch den Schnee, damit die Weihnachtsgrüße rechtzeitig vor dem Fest in die Briefkästen gelangte.

Der Schnee hat aber auch „böse Buben“ auf den Plan gerufen. So haben vor den Weihnachtstagen in Den Haag und anderswo Jungkriminelle mit

Sloten zeigte sich in winterlicher Pracht.

Auch Woudsend hat der Schnee ein weißes Kleid verpasst.

Die Sägemühle „De Jager“ trägt eine Mütze aus Schnee.

Immigrationshintergrund – vor allem aus Marokko - das Chaos auf den Straßen für ihre Zwecke genutzt. Mit Schneeschippen und Schaufeln bewaffnet wurde nicht etwa Schnee für den Bau von Schneemänner zusammengetragen, sondern Straßensperren errichtet damit die Autofahrer anhalten mussten. Die Türen wurden aufgerissen, Handtaschen, Mobiltelefone und andere Wertgegenstände waren eine leichte Beute für diese unliebsamen Gäste. Diesem Treiben wurde durch den Einsatz von verdeckten Ermittlern schon bald einmal ein Ende gesetzt. Schnee kann jedoch auch für die Aufklärung von Straftaten sehr hilfreich sein. Als zwei Vandalen in Drachten ein Boot in Brand setzten das leider völlig ausbrannte, musste die Polizei nur den Fußspuren nachgehen die zum Haus der Täter führte.

Nun zurück zu den Momentauf-

Schafe trotzen der Kälte.

Eislaufen mit Kinderwagen und Baby.

Bodennebel: Nur noch die Hausdächer gucken hervor.

nahmen. Sie zeigen Friesland unter einer dichten Schneedecke. Die Schafe waren plötzlich noch weißer, die Mühlen hatten weiße Hauben und auf den Kanälen bildete sich erstes Eis. Auf dem IJsselmeer, dem Markermeer und anderen Gewässern bahnten Eisbrecher den Schiffen eine Fahrrinne. Bei Redaktionsschluss war zwar noch keine Elfstedentocht in Sicht - das ist der berühmte Schlittschuh-Marathon über eine Strecke von 200 Kilometer mit 16'000 Teilnehmern die die 11 Friesischen Städte tangieren müssen – jedoch konnte örtlich auf zahlreichen Eisflächen bereits für diese Traditionsveranstaltung geübt werden. Fazit: Friesland ist auch im Winter und vor allem mit Schnee außerordentlich attraktiv, hat Charme und Charakter. Vielleicht gibt es schon bald auch hier zu Lande Wintercamping oder winterlichen Bootstourismus. Eine Bereicherung wäre dies allemal.

Rotterdam gestern und heute

Das lebendige, greifbare und mächtige Symbol holländischer Schaffenskraft ist Rotterdam. Es gibt keinen Niederländer, der daran zweifelt. Diese Stadt ist ständig in Bewegung, strotzt vor Energie, verändert ihr Bild beinahe täglich. Ein Ausflug in die Vergangenheit und ein Streifzug durch die Gegenwart zeigt Ansichten einer Stadt, die kontroverser nicht sein könnten.

Fischer gründeten Siedlung

Rotterdam kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Es entstand in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts als Fischerdorf. Die ersten Behausungen wurden auf einer Landaufschüttung - dem «Dam» - angelegt, wo der kleine Fluss Rotte in die Maas mündet. Rotterdam war geboren. In der Periode bis 1870 entstanden die Häfen, die sich heute im Zentrum der Stadt befinden. Namentlich sind dies Haringvliet (1529), Blaak und Nieuwe Haven (1579), Leuvehaven (1598), Wijnhaven und Scheepmakershaven (1613) sowie Bierhaven, Glashaven und Boompjes (1641). Bis 1870 wuchs Rotterdam vor allem als Handels- und Stapelhafen. Außerdem war die Stadt schon damals eine Hochburg für Schiffbau und Schiffsausrüster. Die ökonomische Basis für Hafen und Stadt bildeten Gewerbebetriebe, die Grundstoffe weiter verarbeiteten. In Rotterdam waren dies vor allem Holzsägereien sowie Brennereien für Branntwein und Genever. Heute wandelte sich dieses ehemalige Industriegebiet in ein Wohn-, Büro- und Einkaufsquartier.

Boom während Industrialisierung

Mit dem Bau des Kanals Nieuwe Waterweg zwischen 1866 und 1872 bekam Rotterdam eine direkte Verbindung mit der Nordsee. Dies gab der Hafenentwicklung neue Impulse. Auch die Entwicklung des Hinterlandes, namentlich die des Ruhrgebiets, die Anbindung an das Eisenbahnnetz und die Gründung der Rotterdamse Handelsvereniging (1871) trugen zu einer grossen Prosperität bei. Die Vereinigung sorgte vor allem für die Entwicklung der Infrastruktur, was zu einem kontinuierlichen Wachstum beigetragen hat. Die Handelsvereniging ging 1932 im Havenbedrijf van de Gemeente Rotterdam auf. In der Zeitspanne von 1870 bis 1940 wurden die

Etwas verloren steht Louis vor der Centraal Station. In einer Stunde geht sein Zug zurück nach Frankreich. Der beinahe 80-jährige ehemalige Binnenschiffer wollte Rotterdam noch einmal sehen und erleben. Vor über fünfunddreissig Jahren war er mit seiner Peniche, einem französischen Frachtschiff der Freycinet-Klasse letztmals hier. Im Maschinenraum des 38,5 m langen Schiffes brummte eine Dieselmaschine von Berliet die gerademal 150 PS leistete, was für jene Zeit eine beachtliche Leistung für ein Schiff dieser Größe war. Er hatte damals so ziemlich alles an Bord, was es an Ladung gab. Getreide, Kohle, Schrott und andere Massengüter. Geladen oder gelöscht wurde hauptsächlich auf der linken Seite der Nieuwe Maas, also im Rijnhaven, Maashaven oder Waalhaven. Wenn man auf Ladung warten musste, konnte man sich im Stadtteil Katendrecht vergügen, das hinter dem Rijnhaven lag. Da gab es viele urige Kneipen. Da sassen aber auch die Mädchen in den Fenstern, die für Louis den bescheidenen Elsässer eine fremde Welt darstellten. Heute fährt da die Metro vorbei, die schummrigen Cafés gibt es nicht mehr, Katendrecht ist ein Wohnquartier ohne Charme geworden. Als der Zug zur Stadt hinausfährt, blickt Louis letztmals auf ein Rotterdam, das nicht mehr das seine ist.

folgenden Vorhaben realisiert: Hafengebiet Rotterdam Süd: Koningshaven (1874), Spoorweghaven (1879), Rijnhaven (1894), Maashaven (1905), Waalhaven (1906 -1922). Erster Petroleumhaven (Start 1929, in 1936 erste Raffinerie von Shell). Zweiter Petroleumhaven (Start 1938). Hafengebiet Rotterdam Nord: Parkhaven (1905), St.Jobshaven, Vierhavens, Merwehaven (1923). Die südlichen Häfen bekamen nun mehr und mehr die Funktion für den Umschlag und die Durchfuhr von Massengütern, während die Häfen am nördlichen Ufer der Maas für die Verteilung von Stückgütern bestimmt waren.

Rotterdam war noch vor 30 Jahren ein wichtiger Standort für Werften und Reparaturbetriebe.

Im Krieg fielen die Bomben

Die Landung der beiden Fallschirmjägerkompanien am frühen Morgen des 10. Mai 1940 erfolgt lautlos. Niemand hat die vom Himmel schwebenden Soldaten bemerkt. Die wichtige Strassen- und Eisenbahnbrücke über die Nieuwe Maas soll im Handstreich genommen werden. Die Fallschirmjäger gehen in Richtung Brücke vor. Sie stoßen vorher auf eine Reihe langgestreckter Gebäude, Lagerhallen und Schuppen und gelangen schliesslich an die Endstation einer Strassenbahnlinie. Der Kompanieführer hat eine Idee, möchte mit der Straßenbahn zur Maasbrücke fahren. Unter den Soldaten befinden sich einige aus dem niederrheinischen Grenzgebiet, die niederländisch sprechen. Sie fragen den Schaffner, ob sie mitfahren können. Der hat nichts dagegen, wundert sich zwar etwas über die ihm fremden Uniformen. Deutsche können das nicht sein, denn deren Uniformen hat er schon in der Wochenschau gesehen. Er denkt an eine Übung einer niederländischen Sondereinheit. Bei der Brücke steigen die Fallschirmjäger aus, bewahren diese vor einer Zerstörung durch die Niederländer. Vier Tage später, am 14. Mai, bombardieren deutsche Flugzeuge Rotterdam. Die Altstadt wird vollkommen zerstört, 800 Menschen verlieren ihr Leben. Wohnhäuser, Getreidesilos und Lagerschuppen werden ein Raub der Flammen. Nach nur fünf Tagen kapituliert der holländische Oberbefehlshaber General Winkelman.

Im Hintergrund das moderne Rotterdam, im Vordergrund Museumsschiffe.

Wiederaufbau im hohen Tempo

Aus den Trümmern des Krieges entstand eine neue Stadt, eine Stadt der Superlative. Bereits dreißig Jahre nach Kriegsende überholte Rotterdam New York, wurde zum weltgrößten Hafen. Ohne seine Menschen wäre dieses Wunder von Rotterdam nicht möglich gewesen. An die schweren Jahre erinnert das Denkmal von Ossip Zadkines «Die zerstörte Stadt», das beim Leuvehafen steht. Es stellt einen Mann dar, dem das Herz aus der Brust gerissen wurde und der seine

Arme verzweifelt gen Himmel streckt. Wenn heute rund um dieses Denkmal Rentner Tauben füttern, Mütter mit ihren Kindern spazieren und Jugendliche ihre Späße treiben, ist dies ein Beispiel dafür, dass die Rotterdammer zwar der Vergangenheit gedenken, jedoch in der Gegenwart leben. Das Bombardement von 1940 traf Rotterdam zwar schwer, jedoch sorgten erst die Verwüstungen durch die Besatzer im Jahre 1944 für einen Verlust von 35 Prozent der Kajen, von 45 Prozent der Umschlagskapazität und von 30 Prozent des Lagerraumes. Noch während des Krieges entstanden jedoch Pläne für den Wiederaufbau, der schon im Jahre 1950 abgeschlossen werden konnte. Es war nicht nur die Wiedergeburt einer Stadt und seines Hafens, sondern auch der Beginn einer neuen Ära.

Ausbau für die großen Tanker

In den Nachkriegsjahren galt es die ökonomische Basis des Hafens zu verbreitern. Der Handelshafen musste (Durchfuhr und Umschlag) auch zum Industriehafen werden. Deshalb war es wichtig, dass eine petrochemische Industrie entstehen konnte. Weitere wichtige Faktoren waren die Schaffung von großen Hafengebieten und tiefen Häfen. Namentlich erwähnt werden müssen die folgenden Anlagen: Eemhafengebiet (1949 1. Eemhaven). Botlekgebiet (1953), Botlekbrücke (1955), gesamtes Botlekgebiet (1957). Innerhalb von nur neun Monaten war Botlek vollkommen ausverkauft. Der Botlekkomplex hat drei Funktionen: Distribution von Containern, Durchfuhr und Umschlag von Erdöl und industrielle Verarbeitung davon. Innerhalb sehr kurzer Zeit entstand Bedarf für noch mehr Raum. Das Tempo, in welchem der Europoortplan realisiert wurde, war sehr hoch. Im November 1957 wurde dieser Plan bei den zuständigen Instanzen eingereicht. Exakt drei Jahre später lief der erste Tanker ein. Diese Ausbreitung hatte sehr große Eingriffe zur Folge. Die Dörfer Nieuwesluis und Blankenburg und das Naturgebiet De Beer verschwanden.

25 Meter Tiefgang: kein Problem

Mitte der 60er-Jahre wurde das Eemhafengebiet weiterentwickelt. Ursprünglich sollte darauf ein Industriegebiet entstehen. Der Umschlag von Stückgütern nahm jedoch stark zu, weshalb im Waalhaven schnell einige Piers geschaffen werden mussten. Diese waren jedoch unzulänglich. Im Eemhafengebiet entstanden deshalb neue Becken und eine Infrastruktur für Stückgutumschlag. Schnell folgten auch Container. 1966 konnte das erste Vollcontainerschiff abgefertigt werden. Trotz dieser neuen Anlagen blieb die Nachfrage nach Terrain groß. Noch bevor Europoort vollkommen ausgebaut war, begann man mit der Entwicklung der Maasvlakte, dem ersten Hafengebiet, wo nicht Land für Wasserflächen beansprucht wurde. Vielmehr wurde durch Landaufschüttung der See Boden abgerungen. Eine Sandbank vor der Küste wurde mit 420 Millionen Kubikmeter Sand aufgestockt. Mit der Maasvlakte 2 ist nochmals ein Hafengebiet entstanden das der See abgerungen wurde. Wichtig für den Zugang zur Maasvlakte und zum Europoort ist die Eurogeul (Geul = Fahrrinne). Dieses Bauwerk wurde 1969 fertiggestellt. Heute beträgt die Fahrwassertiefe 25,5 Meter.

Noch immer wird das gesamte Hafengebiet durch eine rege Bautätigkeit beherrscht. Rotterdam ist einem ständigen Wandel unterlegen.

Natur pur und modernste Technik begegnen sich im Hafengebiet von Rot

Was heute noch modern und funktionell ist, kann morgen schon wieder der Abrissbirne zum Opfer fallen. Rotterdam ist auch immer auf dem Sprung, strebt nach oben, breitet sich aus. Man darf aber nie vergessen, dass Menschen hinter all diesen Aktivitäten stehen, Menschen, für die das heutige Rotterdam ihr Rotterdam ist. Dieses Rotterdam hat jedoch auch seine Schattenseiten, denn mittlerweile sind über 50% seiner Einwohner nicht mehr im Lande geboren. Sie stammen aus den ehemaligen Kolonien, aus der Türkei und vor allem auch aus Marokko. Viele dieser Einwanderer haben nur eine geringe Schulbildung und können deshalb nur schwer in die Arbeitswelt integriert werden, was wiederum eine nicht zu unterschätzende Kriminalität mit sich bringt. Zudem kommt es immer wieder zu sozialem Konflikten, da sich viele Einwanderer in den traditionellen Arbeiterquartieren breit gemacht ha-

In keinem anderen Hafen in Europa werd

terdam.

ben und die “Ureinwohner” – beispielsweise Hafenarbeiter, Kranführer u.s.w. - in die Plattenbauten der Vororte abgeschoben wurden.

Rotterdam auf eigenem Kiel

Rotterdam ist auch auf eigenem Kiel ein Erlebnis für sich. Allerdings sind die dicht durch die Berufsschiffahrt befahrenen Wasserstraßen in und um Rotterdam für ungeübte Freizeitskipper/innen verbotene Reviere. Vor allem Chartergäste sollten sich beim Vermieter kundig machen, ob das Befahren der sogenannten großen Flüsse überhaupt erlaubt ist. Es gibt schöne Jachthäfen die sogar beinahe im Stadtzentrum zu finden sind. Dazu gehört beispielsweise die Anlage der Wassersportvereinigung “Verenigde Liggers Delfshaven”. (Tramverbindung in das Zentrum) und auf der linken Maasseite lädt die 4 Sterne City Marina zum Verweilen ein, die sich im ehemaligen Entrepothaven und im Binnenhaven niedergelassen hat. (Zu Fuß ist man in kurzer Zeit auf der anderen Maasseite). Sehenswürdigkeiten sind natürlich der Welthafen selbst, das Maritim Museum und der dazugehörende Museumshafen, der Euromast der einen herrlichen Rundumblick über Stadt und Umgebung erlaubt, das ehemalige Verwaltungsgebäude der Holland-America Line das heute ein Hotel ist, der Zoo Blijdorp und nicht zuletzt RailZ Miniworld, eine Modellbahnanlage die unter anderem Rotterdam im Maßstab 1:87 zum Thema hat. Wer nicht auf eigenem Kiel nach Rotterdam kann oder darf, kann auch vor den Toren der Stadt festmachen - beispielsweise in Delft – und den Welthafen mit einem Öffentlichen Verkehrsmittel ansteuern.

Auch die Vergangenheit ist noch präsent.

Die ersten Container kamen vor über 40 Jahren aus den USA.

den soviele Container umgeschlagen wie in Rotterdam.

In der Nordsee entstehen neue Hafenanlagen.

Zu Besuch bei Jopie Huisman

Das Jopie Huisman Museum ist den Werken des gleichnamigen und aus Friesland stammenden Künstlers gewidmet. Der Autodidakt Huisman wurde 1922 geboren und zeichnete und malte bereits in seiner Kindheit. Vor allem Menschen und die Natur begeisterten ihn schon in seinen Jugendjahren, was auch in seinen frühen Arbeiten zum Ausdruck kommt. Ab etwa 1974 waren seine Werke von einer eigenen Pinselführung geprägt die durchaus unnachahmlich zu bezeichnen ist. Der Handel mit Lumpen und Altmetall waren für Huisman eine nie versiegende Quelle für Inspirationen. Hinter jedem Bild verbirgt sich deshalb auch eine Geschichte. Hüte, Schuhe, Kleider, Puppen, für Huisman waren solche Gegenstände eine nie versiegende Quelle für eindrückliche Werke. 1986 konnte in Workum das Jopie Huisman Museum eröffnet werden. Ein Großteil seines Schaffens ist darin untergebracht und für die kleine Stadt am IJsselmeer ist dieser Ausstellungskomplex ein Besuchermagnet schlechthin. Jährlich finden über 50'000 Interessierte den Weg nach Workum. Die Sammlung des im Jahr 2000 verstorbenen Künstlers ist nicht einfach eine langweilige Zusammenstellung von statischen Objekten. Vielmehr lebt dieses Museum und strahlt trotzdem eine gewisse Würde aus, die dem Künstler gerecht wird.

Das Jopie Huisman Museum in Workum ist sehr populär.

Huisman war eigensinnig und ließ sich nicht in ein Schema einordnen. Das mussten auch immer wieder Menschen erfahren, die den Künstler kommerziell für ihre Zwecke nutzen wollten. Sie stießen auf Ablehnung. Jopie hatte aber auch eine ungeheure Anziehungskraft auf viele Zeitgenossen. Kaufleute, Antiquare, Sammler, Reiche, Artisten, Industrielle, Fischer und auch Könige waren allesamt willkommen, konnten mit einem freundlichen Empfang rechnen und wurden mit Humor, Musik sowie fantastischen Geschichten konfrontiert. Und sie konnten auch mit der uneingeschränkten Freundschaft des Künstlers rechnen!

2010 ist das Themajahr der Schuhe. Im Museum gibt es deshalb eine entsprechende Sonderausstellung. Gezeigt werden Gemälde und Zeichnungen von Jopie, Huisman die Schuhe aller Art enthalten. Auch Aktivitäten sind geplant, beispielsweise Lesungen, Modeschauen und Workshops. Nach dem Rundgang durch das Museum kann man eine Pause im hauseigenen Café einlegen und/oder im Museumsladen ein Andenken erstehen. Vor allem Reproduktionen sind beliebte Mitbringsel. Weitere Informationen gibt es unter: www.jopiehuismanmuseum.nl

Volles Programm

In dieser Rubrik berichten wir regelmäßig über die Fortschritte im Rahmen des Friesischen Seenprojekts. Die Rückübertragung der Gewässer Frieslands vom Reich an die Provinz ist ein wichtiges Thema, der wirtschaftliche Faktor der Friesischen Seen wird kurz beleuchtet und die Schleuse von Stavoren soll ebenfalls in Augenschein genommen werden.

Napoleon lässt grüßen

Am Donnerstag 12. November 2009 wurde die Provinz Friesland wieder Eigentümerin der Friesischen Seen. Bis zu diesem Datum waren diese Gewässer noch immer Eigentum des Königreichs, genauer von RVOB, einem Entwicklungsbetrieb des Finanzministeriums. Mit der Rückübertragung wurde ein vor 200 Jahren erfolgter Beschluss aus napoleonischer Zeit für nichtig erklärt. Total handelt es sich um eine Fläche von 9300 ha Wasser. Dies entspricht etwa 9300 Fußballfeldern. Das Reich hatte zu keiner Zeit einen direkten Bezug zu diesen Gewässern, sondern verwaltete diese auf Geheiß Napoleons, der bekanntlich ein großer Freund der Zentralisierung war. Die historischen Momente der Rückgabe wurden an zwei Orten vollzogen. Am Morgen des 12. Novembers wurde in Den Haag das entsprechende Dokument unterzeichnet und am Abend fand eine weitere symbolische Handlung im Pavillon „Badmeester Keimpe“ in Balk statt. Anwesend waren in Den Haag Staatssekretär Dr. J.C. De Jager und für die Provinz Friesland die Abgeordnete Frau J.A. de Vries. Frau De Vries richtete in Balk einige Worte an die geladenen Gäste. WasserSport in Nederland war vor Ort und hat den geschichtsträchtigen Akt miterlebt.

Die Friesischen Seen gehören wieder der Provinz Friesland.

Mehr Gewinn aus unseren Seen

Das Friesische Seenprojekt steht für Qualität und Nachhaltigkeit. Für die kommenden Jahre ist deshalb ein Paket mit Maßnahmen geplant, damit Friesland weiterhin in seinen wichtigsten Pfeiler, dem Wasser investieren kann. „Die ökonomische Bedeutung des Wassers ist für uns zentral. Das Wasser stellt uns vor große Aufgaben und bietet uns zugleich einzigartige Chancen. Deshalb müssen wir damit sorgfältig umgehen.“ Diese Aussagen machte unlängst Jannewietske De Vries, Abgeordnete der Provinz Friesland. Tatsächlich sind die Friesischen Seen das eigentliche Kapital für eine Region die über keine nennenswerten Industrien verfügt. Rund um die gesamte Seenplatte haben sich in den letzten 50 Jahren zahlreiche Wassersportbetriebe angesiedelt und es ist eine Infrastruktur entstanden die ihresgleichen sucht. Jachthäfen, Werften und Bootsvermieter stehen dabei an vorderster Front und sind zugleich die Aushängeschilder für eine ganze Branche. Auch Bau- und Wasserbaufirmen profitieren von der Attraktivität des Seengebiets. Sichtbares Zeichen ist die rege Bautätigkeit, die auch in der derzeitigen rezessiven Phase nicht zu übersehen ist. Und selbst die vielen Gaststätten könnten ohne eine wasserreiche Umgebung nicht nur im Winter die Bürgersteige hochklappen. Mit den Investitionen die das Friesische Seenprojekt bereits getätigt hat – beispielsweise für den Bau von Aquädukten und die Verbesserung der Infrastruktur – hat die durch Jaap Goos geleitete Organisation nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass ein sanfter und trotzdem wirtschaftlich interessanter Wassertourismus entstanden ist von dem auch die kommenden Generationen profitieren werden.

Wartezeiten bei Stavoren

Ein wichtiges Einfallstor nach Friesland ist die Schleuse von Stavoren. Sie ist allerdings auch ein Nadelöhr, denn in der Hochsaison kann es zu Wartezeiten von bis zu 4 Stunden kommen. Selbst geduldige Skipper können da schon mal die Nerven verlieren. Deshalb muss eine Kapazitätserhöhung kommen, denn die jetzige Situation ist schon längst nicht mehr zumutbar. Deshalb gab es eine Ausschreibung. Bauunternehmer und Architekten können dabei Offerten für den Bau einer neuen Schleuse abgeben die nicht nur in preislicher Hinsicht interessant sein müssen, sondern auch die Faktoren Umwelt, Kreativität und Klimabeständigkeit berücksichtigen sollen.

Auch in der Krise versteckt sich Volvo Penta nicht

Wie kaum ein anderes Unternehmen der Branche setzt Volvo Penta im Modelljahr 2010 voll auf Innovation. Für den Kunden springt dabei durchaus ein gewisser Mehrwert heraus, Ein Beweis dafür, dass es sich auszahlt, selbst in kritischen Phasen den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern bei allen Konsolidierungsbemühungen Teile der Gewinne wieder zu investieren und damit die Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen.

Sowohl bei Boots- und Yacht-Motoren als auch im Teile-und Zubehörbereich ist Volvo Penta im Modelljahr 2010 in der Lage, mit zum Teil völlig neuen Produkten durchzustarten, zumindest aber, die Angebotspalette zu ergänzen. Das trifft für die D1 und D2 Neuheiten zu. Für diese Kompaktdieselserien gibt es jetzt eine MDI Instrumententafel, wie sie mit entsprechender Einbautiefe speziell für die Umrüstung von Altanlagen immer wieder gefordert wurde.

Die D3 Motorenserie wird durch Neukonstruktionen ersetzt, die lediglich die Zylinderzahl mit den Vorgängern gemein haben. .Schläuche und Kabel sind nicht mehr überlackiert. Das sorgt für eine bessere Optik. Wichtig ist aber, dass es jetzt in dieser Leistungsklasse wie in den größeren Motorenserien einen zeitgemäßen Bedienungskomfort gibt. Im Klartext: Alle Triebwerke der neue D3 Serie verfügen über eine elektrische Fernbedienung. So wie die größeren Motorenserien haben sie damit die gleichen EVC-Funktionen, also Öldruckanzeige, Schleichfahrtfunktion - Low Speed - bei den Motoren mit Wendegetriebe, ferner Drehzahlsychronisation und Powertrim-Synchronisation für Doppelanlagen.

Insgesamt setzt sich die neue D3-Serie aus sechs Modellen der Aquamatic- und fünf Modellen für Wellenanlagen zusammen. In der Ankündigung wird von modernster Motorentechnik gesprochen, von einer 1 800 bar Common Rail Einspritztechnik mit Piezo-Einspritzdüsen für eine sparsame umweltschonende Verbrennung. Ein leichter Aluminiumblock sorgt für ein reduziertes Leistungsgewicht. Paradebeispiel dürfte dafür der D3-220 sein, der über das beste Leistungsgewicht seiner Klasse verfügt. Turbolader mit variabler Geometrie(VTG) und eine effiziente ”Cross Flow” Motorkühlung sorgen im Verein mit der schalldämmenden Motorenabdeckung für eine Laufruhe, die im Leerlauf fast dem eines Benzinmotors nahekommen soll.

Schon jetzt wird die sehr strenge US EPA Tier 3-Abgasnorm vorbereitet, deren Inkrafttreten für 2012 vorgesehen ist. Halten wir uns zunächst an die Tatsachen: Angesagt sind Sparsamkeit und Leistungsstärke durch zehn Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch per Nm bei Marschgeschwindigkeit. Da für Verdränger gern Motoren mit niedrigerer Nenndrehzahl benutzt werden, wird der D3-150/HS45A das bisher gefragte Modell TAMD41H ersetzen, der gleichzeitig zwischen dem D3-110 und dem D4-180 mit entsprechend angehobener Leistung die Lücke schließt.

Selbstverständlich ist auch das Benzinmotorenprogramm im Modelljahr 2010 Veränderungen unterworfen. Sie ergeben sich schon aus dem weitgehenden Entfall der mechanischen Fernbedienung. Bis auf die Vergasermotoren 3.0GL und 4.3GL werden alle Benzinmotoren in Serie mit elektronischer Schaltung ausgeliefert. Auch der 4.3.V6-Motor wird künftig mit der EVC EC ausgerüstet sein. Die werksseitig montierte Zweikreiskühlung gibt es wegen der geringen Nachfrage nur noch für die V8-Modelle. Nachrüstmöglichkeiten für die V6-Ausführungen stehen ausschließlich im Teilesektor zur Verfügung.

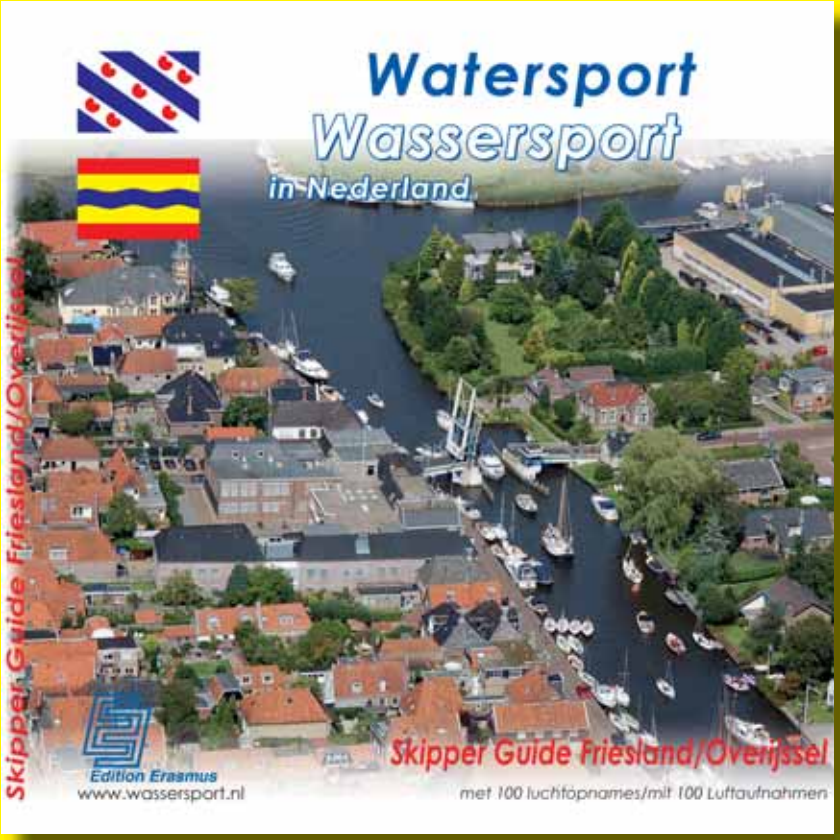
Aus drei Produktgruppen setzt sich 2010 das Benzinmotorenprogramm zusammen. Bei den Vergasermotoren bleiben der 3.0GL Vierzylinder und der 4.3GL V6 als günstigste Motorisierungsvariante unverändert. Das gilt auch für den Betrieb mit einer mechanischen Fernbedienung. Sollten dennoch Käufer eine elektronische Fernbedienung wünschen, steht im Zubehör die EST-Fernbedienung zur Nachrüstung zur Verfügung. Benzinmotoren mit EVC EC; dem elektronischen Motormanagement von Volvo Penta, gehören mit der elektronischen Fernbedienung der C3-Generation an. Ihre sechs Modelle verfügen über Leistungen zwischen 168 und 313 kW oder 225 bis 420 PS.

Die dritte Produktgruppe sind Benzinmotoren mit Katalysator. Unter den sechs angebotenen Leistungsstärken wird man V6-Modelle nicht finden, dafür V8-Katalysatormotoren, die sämtlich mit elektronischer Fernbedienung ausgestattet sind. Beim kleinsten Modell, einem drei Liter 3.0GxiC, wurde auf die elektronische Fernbedienung verzichtet. Trotz der hohen Betriebstemperaturen der Katalysatoren steigt wegen der entsprechenden Auslegung der Kühlung die Motorraumtemperatur nicht.

Mit den neuen größeren IPS-Antriebssystemen 800 und 900 stößt Volvo Penta in den Megayachtbereich vor, der zur Zeit noch von den Wellenanlagen beherrscht wird. Die IPS-Antriebsysteme, die aus dem Volvo Penta Yachtdiesel D11 hervorgegangen sind, können in Yachten bis 100 Fuß installiert werden. Ihre Vorteile wollen die IPS-Anlagen im besseren Wirkungsgrad, in höherer Geschwindigkeit, in stärkerer Beschleunigung und im geringeren Kraftstoffverbrauch ausspielen. Eine ausgefeilte Aufladungstechnik soll speziell für Gleiter eine ideale Drehmomentcharakteristik hervorbringen.
Herbert W. Vetter

Halbgleiter-Aluminium Jacht von HW Jachttechniek Grou

Die Friesischen Werften HW Jachttechnik aus Grou und Tyvano Yachts aus Heeg haben zusammen eine neue Aluminium Motorjacht entwickelt. Mit der Bezeichnung Tyvano Stanza entsteht ein 13 m langer und 4,30 m breiter Halbgleiter, ein Schiff das in die Kategorie „Custom Build“ einzuordnen ist. Dies bedeutet, dass das Modell Stanza exakt nach Kundenwunsch gebaut wird. Mit der kraftvollen aber zugleich stilvollen Linienführung ist diese Jacht eine imposante Erscheinung auf dem Wasser. Die Durchfahrtshöhe beträgt 2,65 m und der Tiefgang 1,10 m. Das Schiff eignet sich für gemütliche Fahrten auf Kanälen und Seen ebenso wie für anspruchsvolle Törns über die europäischen Küstengewässer. Die Jacht fällt unter CE-Kategorie A und wird mit zwei je 320 PS leistenden Dieselmotoren ausgerüstet. Auf Kundenwunsch sind praktisch alle Optionen möglich. Dazu gehören Generator, Fußbodenheizung, elektrischer Kochherd, Bugschraube etc. Preise auf Anfrage. Das sich im Anbau befindliche Schiff kann nach Absprache auf der Werft besichtigt werden. HW Jachttechniek ist ein technischer Wassersportbetrieb der sich auf den Bau und den Unterhalt von Schiffen bis zu 20 m Länge spezialisiert hat. Im Kundenauftrag werden „semi custom build“ und „custom build“ Motorjachten gebaut. Das Unternehmen verfügt in Grou über eine moderne und gut eingerichtete Werfthalle.
www.hwjachttechniek.nl



NEU!
Skipper Guide Friesland/Overijssel 2010/2012

Viele Wassersportorte von Dokkum bis Kampen aus der Luft.

- Neu: 20 Seiten Overijssel aus der Vogelperspektive!
- Neue Routenvorschläge
- Tipps für Landgänge
- Jachthäfen, Brücken, Schleusen, Berufsschiffahrt
- Gastronomie, Museen und Attraktionen
- Integriertes Wörter- und Logbuch
- Alles in Farbe, 184 Seiten Inhalt
- Preis € 14,80 zzg. Versandkosten

Jetzt lieferbar - Bestellen info@wassersport.nl

Vom 2. – 5. April 2010 bildet Kampen einmal mehr die historische Kulisse für geschichtsträchtige Segelschiffe aus dem ganzen Land. Die jahrhundertealte Hansestadt steht an Ostern ganz im Zeichen der Sail Kampen, einer Veranstaltung die nicht nur Segelfreunde in ihrer Agenda notieren sollten.

Kampen, an der IJssel gelegen, ist auch ohne zusätzliche Attraktionen eine Attraktion schlechthin. Allein schon die Wasserfront ist ein Anblick der begeistert. Wer dann noch durch die historische Altstadt schlendert wird immer wieder daran erinnert, dass in den vergangenen Jahrhunderten große architektonische Leistungen vollbracht wurden. An vergangene Zeiten wird an Ostern auch eine Flotte mit etwa 75 Segelschiffen erinnern, die variantenreicher nicht sein könnte. Darunter befinden sich ehrwürdige Dreimaster, sowie kleinere Schiffe wie Botter und Punter. Zur Armada gehören auch die Kamper Kogge und die unter Fachleuten allseits bekannte Stedemaeght, einem Großsegler mit reicher Vergangenheit. Das Publikum kann die Boote besichtigen und auch an Rundfahrten teilnehmen. Wer alle Schiffe zuvor in vollem Glanz sehen möchte, kann am Freitagabend der Flottenschau auf der IJssel beiwohnen und zugleich die Musikparade genießen.

Bei den vergangenen Veranstaltungen wurde die Sail Kampen von jeweils 200'000 Personen besucht und war somit die größte nautische Veranstaltung im Norden der Niederlande. Dies hat die Organisatoren dazu animiert, das Rahmenprogramm noch weiter auszubauen. Sogar die Königliche Marine wird auf dem Wasser und in der Luft mit spektakulären Demonstrationen präsent sein. Weitere Punkte im Programm sind der Sail Markt mit verschiedenen Marktständen, zahlreichen Attraktionen und Verpflegungsmöglichkeiten. Eine spezielle Möglichkeit zur Weitsicht über Stadt und IJssel bietet das Riesenrad auf dem Van Heutsplein. In den vergangenen Jahren stand hier ein Festzelt, das nun auf dem Hagenplein zu finden ist.

Der Anlass wird selbstverständlich auch musikalisch seine Spuren hinterlassen. Was wäre eine Sail ohne Shantys? Wohl nur eine halbe Sache! Deshalb kann man auch hier viel erwarten, denn verschiedene Gruppen werden in Kampen ihr Können unter Beweis stellen. Auch national bekannte Artisten sind an Ostern in der Hansestadt vertreten. Nick und Simon werden am Freitagabend ihre größten Hits präsentieren. Auch Diep Triest und die Showbusters lassen von sich hören und die Freunde von holländischen Schlagern kommen ebenfalls auf ihre Rechnung, denn Walter Kroes, Jannes, Ronnie van de Sjonnies sowie Stef Ekkel und das IJsselduo aus Kampen stehen am Samstagabend auf der Bühne. Am Sonntagmorgen wird es einen ökumenischen Gottesdienst mit einem Pfarrer der Königlichen Marine geben und die Euphonium Singers aus Wilsum werden mit Gesang diesem besinnlichen Beisammensein die entsprechende Würde verleihen. Für Kinder gibt es am Sonntag ein spezielles Programm im Festzelt. Am Ostermontag werden ebenfalls viele Besucher erwartet, denn der traditionelle Ostermarkt „De Heugte" wird ebenfalls in die Sail Kampen mit einbezogen.

Neu in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit dem Haatlandhafen und dem Zuiderzeehafen. Auf diese Weise wird die Gegenwart und die Zukunft von Kampen in das Programm der Sail integriert. Mit einem Pendeldienst mit historischen Schiffen können die Besucher vom Stadtzentrum aus in das Hafengebiet fahren. Bei Peters Shipyards (Bau von seegängigen Fracht- und Passagierschiffen) werden Tür und Tor für das Publikum geöffnet sein. Im Hafengebiet von Kampen sind entsprechende Parkplätze vorhanden, sodass der Anlass problemlos mit dem Auto erreicht werden kann. Infos: www.sailkampen.nl

Jetzt buchen

Auch im Chartersektor hat sich viel getan. Einige Betriebe können in der Saison 2010 mit neuen Booten aufwarten und auch ein neuer Vermieter ist hinzu gekommen. Andere Firmen wiederum haben zusätzliche Abfahrtsorte oder einen neuen Hafen bezogen. Es dauert nicht mehr lange bis zur neuen Wassersportsaison. Als Chartergast haben Sie jetzt noch eine große Auswahl an Motor- und Segeljachten. Deshalb sollten Sie mit einer beabsichtigten Buchung nicht mehr lange warten, denn Ihr Traumschiff könnte sonst bereits einen anderen Kapitän haben.

Yachts4U Langelille

Ab Saison 2010 befindet sich die Basis von Yachts4U in Langelille. Das Unternehmen verfügt nun über insgesamt 6 gepflegte Motorjachten. Neu hinzugekommen ist die Linda, ein 14,5 m langes und 4,50 m breites Schiff das bis zu 10 Personen aufnehmen kann. Ein zuverlässiger 120 PS leistender Dieselmotor sorgt für flotte Fahrt. Das Volumen des Treibstofftanks beträgt 500 l und mit 1000 l Wasser ist man für einige Tage unabhängig von Jachthäfen. Die Linda verfügt über 4 Doppelkabinen, eine U-förmige Sitzecke und eine Dinette. Es gibt zudem zwei Sanitäreinheiten mit Duschen und Toiletten und alle Kabinen haben Waschbecken. Dieser Luxus Kreuzer eignet sich hervorragend für mehrere Familien oder Gruppen. Info www.yachts4u.de

Diie Linda ist das neue Flaggschiff von Yachts4U Langelille.

Friesland Boating Koudum

Der Charterbetrieb mit der vielseitigen Flotte vermietet ab der kommenden Saison auch diverse Boote ab dem Hafen Pavillon Sneekermeer. Dadurch kann das Unternehmen noch flexibler auf die Kundenwünsche reagieren. Weitere Informationen findet man unter www.friesland-boating.nl

Friesland Boating vermietet nun auch am Sneekermeer.

Delphia Motorboot Charter

Mit der neuen Delphia 1050 Escape kann man die schönsten Seen Frieslands und auch Reviere an der Maas befahren. Die nachstehenden Betriebe vermieten diese nagelneuen Schiffe für eine Woche oder auch für ein Weekend. Wenn Sie eine Delphia Escape anschaffen wollen, ist Charter eine gute Möglichkeit für ausgiebige Probefahrten. Der Importeur Tornado-Sailing in Makkum hat selbstverständlich auch ein Vorführboot, das nach Absprache für eine Testfahrt bereit steht.

Neu: Delphia Charterjachten.

Charter Cabrio-Ausführung: www.vanderveeryachting.nl

Charter mit festem Steuerhaus: www.dehoekwatersport.nl und www.mmc.nl (auch ab Stevensweert/Maas)

Importeur: www.tornado-sailing.nl

Yacht Charter Sytze Heegstra Warten

Von Warten aus ist man schnell einmal in den schönsten Wassersportgebieten von Friesland. Leeuwarden, die Provinzhauptstadt ist nicht weit entfernt und auch der Princenhof liegt praktisch vor der Haustüre. Sytze Heegstra erneuert seine Flotte laufend mit einem eigenen Schiffstyp, der sogenannten Wiidvlet. Für die Saison 2010 (nach Pfingsten) steht einmal mehr ein neues Boot zur Verfügung. Dabei handelt es sich um eine Wiidvlet 10.50, ein sehr luxuriöses Schiff mit Teakboden das für 2 bis 4 Personen geeignet ist. Es bietet jeden erdenklichen Komfort (Bettwäsche inklusive), hat Bug- und Heckschraube und ist mit einem besonders sparsamen Motor ausgerüstet der pro Stunde nur etwa 3 l Diesel verbraucht. Zudem ist das neue Flaggschiff überkomplett ausgerüstet, denn nebst GPS und Kartenplotter befinden sich sogar Fahrräder an Bord. Unser Bild zeigt das neue Schiff auf der Werft in Warten. Weitere Informationen findet man unter www.yachtcharterheegstra.nl

Die neue Jacht rollt aus der Werfthalle in Warten.

WiN WasserSport in Nederland

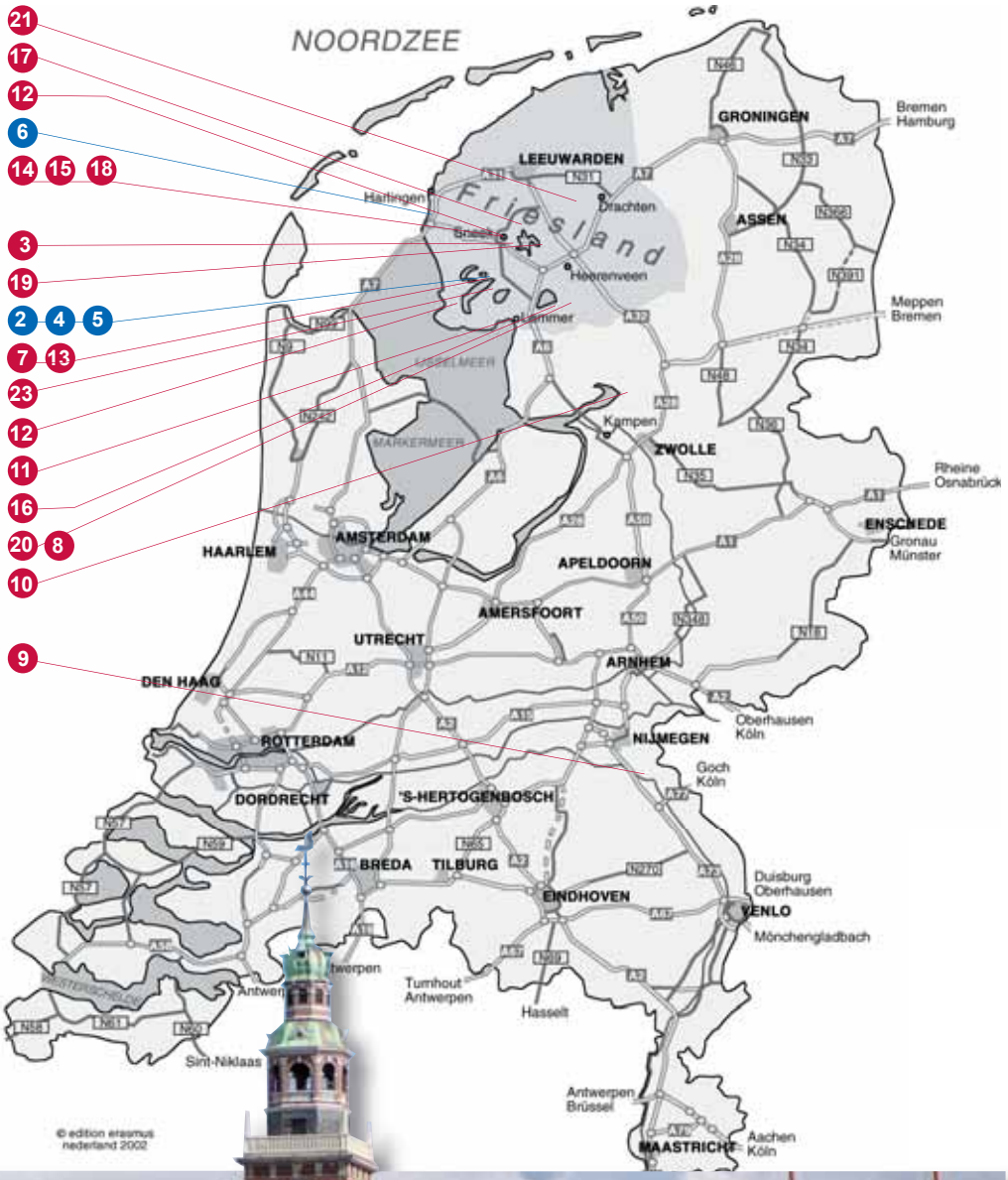
Premium Jachtcharter

Bei den Premium Jachtcharter Betrieben mieten Sie qualitativ hochwertige Motor- und Segeljachten für ungetrübten Wassersporturlaub in den Niederlanden.

Willkommen an Bord!

Charterunternehmen die in WasserSport in Nederland inserieren haben ausschließlich perfekte Motor- und/oder Segeljachten und bieten erstklassigen Service. Deshalb die Bezeichnung "Premium Jachtcharter". In jeder Anzeige hat es eine rote und/oder blaue Nummer. Rot = Motorjachten, blau = Segeljachten. Diese Betriebsnummern finden Sie auch in der obenstehenden Karte wieder. So können Sie feststellen in welchem Landesteil sich die Betriebe befinden. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wassersporturlaub an Bord einer Premium Charterjacht.

Für Jachten bis zu 15,00 Meter Länge und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h benötigt man in den Niederlanden keinen Bootsführerschein. Einige Vermieter verlangen jedoch für gewisse Bootstypen oder für einige Fahrgebiete einen Erfahrungsnachweis. (Größe der Schiffe, Fahrgebiete wie IJsselmeer, Watt oder Rhein und Waal).



Besuchen Sie uns auf der Boot Holland, Stand 4018.
Nähere Informationen auch unter www.leer.de

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler.

Ohne Boots-führerschein

2

Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

3

Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielplatz
Komfortable Appartements - Dauerliegeplätze und Winterlager
Tinus & Maaike Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

4

Mieten Sie einmal eine Randmeer auf den friesischen Seen

JACHTWERF HEEG

www.jachtwerf-heeg.nl

5

FLAVIA Yachting

...sicher chartern!

Alter Weg 2
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Deutschland

Telefon: 0049 (0)2247 916796
Telefax: 0049 (0)2247 916795
Email: mail@flavia-yachting.de

SEGELYACHT-Charter ab
Jachthafen Gouden Bodem
Gouden Bodem 13
NL-8621 HEEG

SAILART & **HUNTER** Segelyachten

FRIESLAND
IJSSELMEER

www.FLAVIA-YACHTING.de

6

Vermietung der neusten Delphia Modelle

Tornado Sailing vermietet neue Delphia Segeljachten ab Makkum (Friesland) für einen unvergesslichen Segelurlaub auf dem IJsselmeer, dem Watt oder auf den prächtigen friesischen Seen.

Wir haben eine einzigartige Segeljachtflotte: Luxuriöse Polyester Segeljachten von 8 bis 15 Meter. Viele mit Schwert, Kielmittelschwert oder Kurzkiel. Ideal für Friesland, IJsselmeer oder zum Trockenfallen im Watt.

Tornado-Sailing | De Stienplaat 5 | 8754HE Makkum | +31515-559260 | www.tornado-sailing.nl

DELPHIA QUALITY AND COMFORT
delphia 26 delphia 28 delphia 29 delphia 33 delphia 37 delphia 40 delphia 47

TORNADO SAILING

7

van der veer yachting

Van der Veer Yachting
It Swee 8
8621 EB Heeg
Tel: 0031 (0)515 442 140
Mobile: 0031 (0)6 533 31 960
info@vanderveeryachting.nl

Bruijs 33

Vermietung von luxuriösen Motorjachten
Verkauf von Van Wijk Schaluppen
Vermietung von Liegeplätzen
Winterlager & Unterhalt

HISWA

Ace 34

www.vanderveeryachting.nl
Van der Veer Yachting steht für Qualität, Sorgfalt, professionellen Service und persönlicher Beratung.

YACHTS4U

8

Bei uns stehen Sie im Mittel-punkt!

Kommen Sie an Bord und erleben Sie das Wasser!

Yachts4U Yachtcharter

Jachthafen: Lemsterweg 20a, 8484 KK, Langelille - Friesland
Büro: De Binckhorst 5 – 8226 RN Lelystad – Flevoland
Tel: 0031 320 413 902
contact@yachts4u.de – www.yachts4u.de

Jachtwerf Gebr. Vissers

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen

9

Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach Belgien und Frankreich sind möglich.
Wir beraten Sie unverbindlich.

Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.

Ohne Boots-führerschein

HISWA

...besuchen Sie uns an der Maas

Jachtwerf Gebr. Vissers
Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl
www.jachtchartervissers.nl

Holland
Jachtcharter Panorama

10

Ihr Partner am Kopf von Overijssel!

Große Auswahl an exzellenten Motorjachten

Zentral gelegen. Ideal für Fahrten in alle Richtungen.

Ohne Boots-führerschein

Jachtcharter Panorama
Wolvenjacht 2 - 8064 PB Zwartsluis
Tel. +31 (0)38 386 71 08 - Fax: +31 (0)38 386 67 28
info@charter-panorama.nl
www.charter-panorama.nl

Yachtcharter De Brekken

11

Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht ausschließlich aus gepflegten Aquanaut Motorjachten.

Ein erlebnisreicher und erholsamer Bootsurlaub beginnt in unserem Wasser-sportzentrum.

Ohne Boots-führerschein

Yachtcharter De Brekken
Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

Abfahrtshäfen: Koudum - Giethoorn

FRIESLAND BOATING
YACHTCHARTER

12

Verlangen Sie den neuen Katalog!

Adresse: De Tille 5
8723 ER Koudum (NL)
Tel.: +31 (0)514 52 26 07
Fax: +31 (0)514 52 26 20
E-mail: info@friesland-boating.nl

www.friesland-boating.nl

Jachtcharter Klompmaker
KOTTERJACHTEN

Jachtcharter Klompmaker vermietet exklusive Kutterjachten. Das sind kräftige, robuste Motorjachten mit seetüchtiger Ausstrahlung. Sie sind gewiss keine typischen Mietjachten und auch nicht als solche zu erkennen.

23

In wenigen Stunden sind Sie mitten im geselligen Zentrum der Wassersportorte Sneek oder Lemmer und etwas erfahrenere Wassersportler können schöne Touren auf dem IJsselmeer unternehmen.

www.motorbootmietenholland.de

Jachtcharter Klompmaker
De Zwaan 20 - 8551 RK Woudsend
E-mail info@klompmaker.nl
Tel. 0031 (0)514 56 44 47 - Fax. 0031 (0)514 56 48 69

WOUDSEND ERHÄLT DIE BLAUE FLAGGE

Die Blaue Flagge ist eine internationale Auszeichnung die jährlich an Strandbäder und Jachthäfen verliehen wird, die sich um die Umwelt, Sicherheit und gepflegte Anlagen bemühen. Jachthafen „De Rakken“ in Woudsend ist ein solcher Jachthafen und wurde darum im Mai 2009 als fünfter Hafen in Fiesland mit der originalen Blauen Flagge ausgezeichnet.

Sie sind bei uns herzlich willkommen!!

Recreatie Centrum “De Rakken”
Lynbaan 10
8551 NW Woudsend

0031 (0)514 591525
info@derakken.nl
www.derakken.nl

13

MMC Yachtcharter
MAAS-MEREN-CHARTER

Ohne Bootsführerschein!

Neu ab Saison 2010 in Heeg und Stevensweert

Kommen Sie an Bord...

...und lernen Sie unsere modernen und komfortabel ausgestatteten Motoryachten und die schönsten Yachtcharter-Reviere an Maas und Friese Meren kennen. MMC Yachtcharter steht für individuelle Betreuung und stetigen Premium Service.

http://mmc-yachtcharter.nl/

MMC Yachtcharter v.o.f.
It Eilan 68 - 8621 CT Heeg
0031 - (0) 68 - 1554399
0049 - (0) 157 - 77260728

Ohne Boots-führerschein
14
Große und vielseitige Flotte!
Abfahrt: Sneek und Strandhorst.
Einweg-Charter möglich.
Crown Blue Line Station. Jetzt auch moderne Motorkreuzer. Wir haben die Schiffe von Leijstra Terherne übernommen.
Zijda Yachting
Zoutepoel 2-4
8604 CD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 29 93
Fax: +31 (0)515 43 24 47
info@zijda.nl
www.zijda.nl

Veldman Yacht Charters
15
Motorjachten mit offener Plicht
Geräumige Kutterjachten
Moderne Motorkreuzer
5-Sterne Jachten
5-Sterne Motorjachten
Unsere Flotte besteht aus modernen und blitzsauberen Motorjachten. Für allerhöchste Ansprüche haben wir Schiffe mit 5-Sterne Komfort. Das ist Luxus pur!
Ohne Boots-führerschein
VYC
Veldman Yacht Charters
Zwolsmanweg 18
8606 KC Sneek
Tel: +31 (0) 515 41 36 72
Fax: +31 (0) 515 41 66 41
info@vyc.nl
www.vyc.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.
• Royal-Class Boote
• Laufend neue Modelle
• Eigene Jachtwerft
• Lebensmittel an Bord
• Vermietung von Schaluppen
Ohne Boots-führerschein
16
Watersportbedrijf Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com
Edition Erasmus, Woudsend

Grou Yacht Charter
Für einen Urlaub ohne Sorgen!
Jister 13A - 9001 XX Grou
Tel. +31 (0)566 62 40 62
Fax: +31 (0)566 62 40 49
info@gjs-charter.nl
Ohne Boots-führerschein
17
www.gjs-charter.nl
GJS

18
YACHTCHARTER SNEEK
Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.
Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.
Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl

Yachtcharter
Wetterwille
19
Vermietung von einfachen bis zu luxuriösen
Motorjachten von 2 bis 12 Personen im Herzen
des schönen friesischen Seengebietes.
Jelle-paad 8 • 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566-688812 • Fax 0031 (0)566-688610
E-mail info@wetterwille.nl
WWW.WETTERWILLE.NL

20
„De Driesprong"
-yacht charters
-camping
Erkunden Sie
auf unseren
Motorjachten
die schönsten
Wassersport-
gebiete der
Niederlande.
22 top gepflegte
Motorjachten
warten auf Sie.
Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net

21
YACHT CHARTER
Sytze
Heegstra
TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF
Qualität, Komfort und Service,
das ist unser Leitmotiv!
Ohne
Bootsführerschein!
Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl

ALTIJD DE JUISTE KOERS

BOOT Holland

WTC EXPO
Leeuwarden

YANMAR marine

12 t/m 17 februari

WTC EXPO Leeuwarden

Openingstijden

Vrijdag 12 februari	13.00 - 22.00 uur
Zaterdag 13 februari	10.00 - 18.00 uur
Zondag 14 februari	10.00 - 18.00 uur
Maandag 15 februari	13.00 - 22.00 uur
Dinsdag 16 februari	13.00 - 22.00 uur
Woensdag 17 februari	10.00 - 18.00 uur

www.boot-holland.nl